mbufJK18

Programm

10. Jahreskongress 2018

für Microsoft Business User

16. & 17. April, ICS Stuttgart

mbuf

Platin Sponsoren:

all for one STEEB

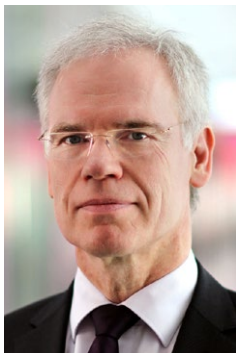
the 2nd hand software company relicense AG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3
mbufJK18 Übersicht	4
Programm Montag, 16. April	8
Programm Dienstag, 17. April	22
Sponsoren	43
Das mbuf Partnernetzwerk	50
mbuf Kurzportrait	51

In der Mitte des Heftes finden Sie Feedbackbögen.

Grußwort



Ralph Alkemade
Sprecher des Vorstands
Microsoft Business User Forum e.V.

Willkommen zum mbuf Jahreskongress 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kongressbesucher,

das Microsoft Business User Forum begrüßt Sie ganz herzlich zum 10. mbuf Jahreskongress. Ich freue mich sehr, Sie heute in Stuttgart willkommen zu heißen.

Der Jahreskongress findet in diesem Jahr etwas früher statt. In einem Jahr ohne CeBIT im März ist der mbuf Jahreskongress nach den Hamburger Strategietagen das Termin-Highlight im Frühjahr für die IT Branche.

IT Change war ein bestimmendes Thema der Hamburger Strategietage. Wir alle haben im letzten und in diesem Jahr den ständigen Wandel erlebt. Ob in der Arbeitsgruppe CIO-Kreis, dem hochinteressanten Dynamics Praxistag oder auf dem diesjährigen mbuf Jahreskongress: Die Beiträge und Präsentationen zeigen die gesamte Bandbreite der Herausforderungen auf. Die Notwendigkeit, die IT an die veränderten Rahmenbedingungen durch Digitalisierung und Cloud anzupassen und dabei vor allem auch die Mitarbeiter mitzunehmen, stellt die Führungskräfte vor neue (oder auch alte) Herausforderungen. Dieses Thema haben wir an den Anfang und an das Ende des Kongresses gestellt. In der Keynote „Digitale Transformation – IT im Wandel“ direkt nach der Eröffnung gibt Thorsten Herrmann Antworten auf die Herausforderungen aus der Sicht von Microsoft. Seien Sie auch gespannt auf den Vortrag „Die Kunst der kontinuierlichen Selbsterneuerung“, den Dr. Hans-Joachim Gergs zum Abschluss des Kongresses halten wird.

Auf den Boden der Tatsachen werden die Manager wieder zurückgeholt, wenn sie an das Thema Europäische Datenschutzgrundverordnung denken. Viele Unternehmen sind noch nicht so weit, wie durch vielfältige Umfragen belegt wird. Ist man etwa in Brüssel über das Ziel hinausgeschossen, wenn die Unternehmen die Anforderungen noch nicht erfüllen? Dabei geht es vor allem neben der Umsetzung der IT-technischen Voraussetzungen um die Sicherstellung der notwendigen Prozesse in der Organisation. Wie es zu schaffen ist, die Anforderungen zu erfüllen, wird in zwei Vorträgen des Kongresses beleuchtet.

Lassen Sie sich einfangen von der familiären Atmosphäre, die wir in diesem Jahr durch ein verändertes Ausstellungskonzept geschaffen haben – mit dem Ziel, Ihnen den lebendigen Austausch zu erleichtern. Nutzen Sie diese Gelegenheit für intensive Gespräche untereinander und mit den Sponsoren des mbuf Jahreskongresses. Wir haben genügend Pausen für das Networking geplant. Parallel zu unserer Mitgliederversammlung heute haben wir auch Raum geschaffen für den Besuch der Ausstellung. Erfahren Sie die Lösungsansätze und die Details zu erfolgreichen Umsetzungen aus erster Hand, es lohnt sich wirklich!

Auch das Jahr 2017 war für mbuf ein erfolgreiches Jahr. Der Verein ist wieder gewachsen, und die Aktivitäten der Arbeitsgruppen haben sich gemeinsam mit Partnern aus dem mbuf Partnernetzwerk positiv entwickelt. Vor allem das Angebot von hochinteressanten Webcasts hat sich als sehr gute Idee erwiesen, weitere Inhalte anzubieten und dabei den Aufwand für die AG-Mitglieder zu begrenzen.
Insofern gilt mein aufrichtiger Dank den Arbeitsgruppenleitern als dem Rückgrat unseres Vereins. Ich freue mich sehr auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ebenso danke ich unserem Geschäftsführer Charly Zimmermann und Christiane Meyer für die unermüdliche Arbeit in den vergangenen Monaten. Ihr großer Einsatz macht diesen Kongress erst möglich. Daneben organisieren sie die Sitzungen der Arbeitsgruppen und entlasten damit die Arbeitsgruppenleiter enorm. Auch unserer Buchhalterin Simone Sengpiehl danke ich für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen nun im Namen des Microsoft Business User Forums zwei interessante und kurzweilige Tage. Nutzen Sie die Zeit und tauschen Sie sich mit den anderen Teilnehmern aus. Das neue Format des Walking Dinners für unsere Abendveranstaltung mit dem erfolgreichen Close-Up-Magician René Frotscher soll dabei helfen, neue Kontakte zu knüpfen und gleichzeitig auch viel Spaß zu haben.

Freuen Sie sich auf den Jahreskongress 2018!

Herzlichst
Ihr

Ralph Alkemade

mbufJK18 Übersicht

Montag, 16. April 2018

Uhrzeit	Raum	Vortragender / Unternehmen / Titel
ab 08:30		Registrierung der Teilnehmer, Networking, Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung
9:30 – 10:00	C1.2.2	Ralph Alkemade, Sprecher des Vorstands des Microsoft Business User Forum e.V. Eröffnung des 10. mbuf Jahreskongresses
10:00 – 10:45	C1.2.2	Thorsten Herrmann, General Manager Großkundengeschäft bei Microsoft Deutschland GmbH, Mitglied der Geschäftsleitung *Keynote:* Digitale Transformation – IT im Wandel
10:45 – 11:15	Foyer	Coffee Break
11:15 – 12:00	C7.3	Uwe Siller, Bitburger Braugruppe GmbH Office 365 erfolgreich eingeführt – und nun?
	C7.2	Anne Christine Wagner, Continental AG Gardening the Jungle – oder wie man MS Teams für 150.000 Mitarbeiter einführt
	C7.1	Christian Bauer, Johannes Linder, dox42 GmbH Dokumenterstellung für Erwachsene – wie Marktführer dem täglichen Wahnsinn Adieu sagen
	C6.2	Marcus Alt, Microsoft Deutschland GmbH Wie KI nahezu alle Bereiche des zukünftigen Geschäftslebens verändern kann
	C6.1	Florian Zoller, msg services ag Digitalisierung ist weit mehr als die Frage nach Technologie
12:00 – 13:00	Foyer	Lunch Break
13:00 – 13:45	C7.3	Christian Rolf, Lekkerland information systems GmbH / Bernd Hüffer, Net at Work GmbH Office 365 als Voraussetzung für den digitalen Wandel bei Lekkerland – a customer journey
	C7.2	Ralf Eiberger, Fiducia & GAD IT AG Restart mit Windows 10
	C7.1	Marc Lehmann, Dennis Stamm, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation
	C6.2	Hendrik Preis, ORBIS AG Digitaler Wandel: AI und Machine Learning im Vertriebsprozess
	C6.1	Rudolf Didszuhn, Anne Messer, TREND MICRO Deutschland GmbH Security by Design – Plattformübergreifende Konzepte und Technologien

Uhrzeit	Raum	Vortragender / Unternehmen / Titel
14:00 – 14:45	C7.3	Ralf Feest, Stefan Maier, Bertrandt AG Vernetztes Fahren dank intelligenter Sensoren und skalierbarer Cloudlösungen
	C7.2	Ralph Alkemade, Pascal Mörmann, ANDREAS STIHL AG & Co. KG Herausforderungen beim Change Management nach dem Umstieg auf Windows 10
	C7.1	Stephen Kunstmann, AppSphere AG Radical Management – Agiles Management von IT-Infrastrukturprojekten in der Praxis
	C6.2	Alfred Girr, ReLicense AG / Christian Kuss, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Digital Economy – Rekapitalisierung der Microsoft Software Assets / Gebrauchte Microsoft Software Assets als Teil der IT-Strategie
	C6.1	Gerd Ewenz, Raiffeisendruckerei GmbH / Marcel Hornung, intellecom GmbH Save the Identity! Sichere Authentifizierung mit SmartCard gegen die Office 365 Cloud
14:45 – 15:15		Coffee Break
15:15 – 16:00	C7.3	Ingo Fanelsa, Ralf Feest, Bertrandt AG Mixed Reality – Einsatz der Microsoft HoloLens für Wartungs- und Reparaturarbeiten
	C7.2	Bernhard Haungs, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG Auswirkungen der EU-DSGVO, des BDSG-Neu und der ePrivacy-Verordnung auf ein mittelständisches Industrieunternehmen: Stand der Maßnahmen
	C7.1	Frank Mayer-Potschak, FMP software & process engineering GmbH Gelebte Agilität in der IT. Ein Vortrag über Wunsch und Realität
	C6.2	Andreas Schindler, All for One Steeb AG „SAP on Azure“ – SAP-Workload in die Cloud verlagern? Ja, aber das ist nur der Anfang.
	C6.1	Erik Stengert, secion GmbH Die neue Firewall ist gut, der neue Praktikant aber (leider) böse. Was hilft im Zeitalter von Cloud Services gegen interne IT-Angriffe?
16:15 – 17:45	C1.2.2	Mitgliederversammlung des Microsoft Business User Forum e.V. Für Nicht mbuf Mitglieder ergibt sich die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung
18:30 – 19:00	Foyer	Sektempfang
19:00 – 22:30		Abendveranstaltung mit Walking Dinner

mbufJK18 Übersicht

Dienstag, 17. April 2018

Uhrzeit	Raum	Vortragender / Unternehmen / Titel
ab 8:00		Registrierung der Teilnehmer, Networking, Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung
9:00–9:45	C7.3	Stefan Krinke, Microsoft Deutschland GmbH IoT und industrielle Cloud-Ökosyteme
	C7.2	Thomas Reimer, adesso AG Dynamics 365 – eine Plattform für alle(s)?
	C7.1	Chris Spettmann, Axians IT Solutions GmbH/Nintex Mit wenigen Klicks, ganz ohne Code – Prozesse und Workflows digitalisieren
	C6.2	Benedikt Scheerer, Cogneon GmbH (in Kooperation mit mbuf Arbeitsgruppe Collaboration) Benchlearning Projekt 2018 – Office 365 im Unternehmen nutzen (#blp18o365)
	C6.1	Nils Gerloff, secion GmbH Geschäftsbereich Formpipe Lasernet Von Geschäftsdokumenten zur digitalen Transformation
10:00–10:45	C7.3	Hans Brender, MVP, Bright Skies GmbH Modernes Arbeiten mit OneDrive
	C7.2	Heiko Schmidt, Rödl Dynamics AG / David Schonebeck, d.velop AG Microsoft Dynamics 365 in der Cloud: Was wird eigentlich aus ECM?
	C7.1	Dr. Bernhard Schweitzer, SoftwareONE Deutschland GmbH Aus Software Asset Management wird Software Life Cycle Management – Der Lizenzmanager der Zukunft
	C6.2	Marc Lehmann, Dennis Stamm, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation
	C6.1	Marcel Hornung, Jürgen Weiser, intellecom GmbH Rent – deploy – use! Rank und schlank – FITS sei Dank mit Microsoft 365
10:45–11:15		Coffee Break
11:15–12:00	C7.3	Hans Brender, MVP, Bright Skies GmbH BarCamp-Runde O365
	C7.2	Heiko Brenn, GBS Europa GmbH Was bedeutet GDPR für Ihr Messaging System? Sensibilisierung & Lösungsansätze
	C7.1	Vorstellung AGs / BarCamp-Runde
	C6.2	Vorstellung AGs / BarCamp-Runde
	C6.1	Andreas König, Protected Networks GmbH / 8MAN, Arnd Rößner, Terrabit GmbH One Person – One Identity: Wie Sie Joiner, Mover und Leaver ganz smart per Berechtigungsmanagement in den Griff bekommen und Standardprozesse automatisieren
12:00–13:00		Lunch Break

Uhrzeit	Raum	Vortragender / Unternehmen / Titel
13:00–13:45	C7.3	Trixi Hendricks, Microsoft Deutschland GmbH Microsoft Modern Commerce – auch Lizenzierung ist Teil der Transformation
	C7.2	Bernhard Haungs, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG für Varonis Deutschland GmbH Daten-Audit mit Varonis bei SEW Eurodrive
	C7.1	Alfred Girr, ReLicense AG / Jan Minartz, Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH SAM – Audit-Scope im Kontext gebrauchter MS Software-Lizenzen und MS Cloud-Verträge
	C6.2	Marcel Keye, msg services ag Azure Information Protection mit Microsoft
	C6.1	Rudolf Didszuhn, Anne Messer, TREND MICRO Deutschland GmbH „Digital Value Chain“ – Digitale Transformation und die Absicherung von Geschäftsprozessen
14:00–14:45	C7.3	Conrad Volkmann, Microsoft Development Center Copenhagen Dynamics 365 for Operations – State of the Service, Neuerungen und Roadmap
	C7.2	Christian Lechner, All for One Steeb AG User Lifecycle zentral managen, Schatten-Identitäten stoppen – Identity & Access Management in einer hybriden Welt
	C7.1	Markus Götz, Snow Software GmbH Erfolgsfaktor Software Asset Management in Unternehmen – Wahrheit oder Fiktion?
	C6.2	Frank Mayer-Potschak, FMP software & process engineering GmbH Vom Tastaturverteiler zum Unternehmensentwickler. Welche Rolle spielen IT-Mitarbeiter künftig in Unternehmen?
	C6.1	Michael Ruß, Daniel Vollmer, AppSphere AG Umsetzung von DSGVO Anforderungen mit dem Microsoft Technology Stack
14:45–15:15		Coffee Break
15:15–16:00	C7.3	Roberto Concu, Microsoft Deutschland GmbH Kostenmanagement – Cloudausgaben optimieren, Cloudpotenzial maximieren
	C7.2	Franka Theis, Benjamin Weidenbacher, SystAG Systemhaus GmbH Site-Collections mobilisieren: 08/15 oder doch bereichsspezifisch?
	C7.1	Marco Benecke, GAB Enterprise IT Solutions GmbH Holistischer Managamentapproach mit SNOW und MS Cloud
	C6.2	Christian Bauer, Johannes Linder, dox42 GmbH Aus Daten Dokumente machen – am besten automagisch. LIVE Demo mit CRM, NAV, AX, SharePoint und SAP
	C6.1	Frank Carius, Dirk Schmidtpott, Net at Work GmbH Telefonieren mit Office 365: Online, Hybrid oder On-Prem
16:15–17:00	C1.2.2	Dr. Hans-Joachim Gergs, AUDI AG Die Kunst der kontinuierlichen Selbsterneuerung – So steigern Sie die Anpassungsfähigkeit Ihrer Organisation Mit Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss
17:00–17.30	C1.2.2	Ralph Alkemade, Sprecher des Vorstands des Microsoft Business User Forum e.V. Closure. Verlosung der Gewinne unter den Teilnehmern, die Feedbackbögen abgeben. Verabschiedung

Programm Montag, 16. April

ab 08:30 Uhr

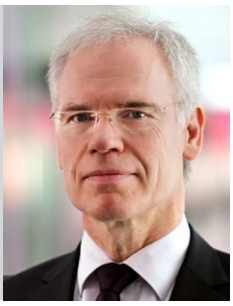
Foyer

Registrierung der Teilnehmer, Networking, Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

9:30 Uhr – 10:00 Uhr

Raum C 1.2.2

Eröffnung des 10. mbuf Jahreskongresses



Ralph Alkemade
Sprecher des Vorstands des Microsoft Business User Forum e.V.
Hauptabteilungsleiter IT Security und IT Services Management,
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Ralph Alkemade war nach dem Informatik-Studium an der Universität Erlangen in verschiedenen Führungspositionen in der IT von Mercedes-Benz, REHAU und CA Computer Associates tätig. Von 2004 bis 2017 war er bei STIHL verantwortlich für die IT-Infrastruktur der STIHL Gruppe, seit 2018 verantwortet er die Themen IT Security und IT Services Management. Er berichtet an den Bereichsleiter IT.

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

Raum C 1.2.2

Keynote: Digitale Transformation – IT im Wandel

Thorsten Herrmann, General Manager Großkundengeschäft bei Microsoft Deutschland GmbH, Mitglied der Geschäftsleitung

Die Intelligent Cloud, Intelligent Edge, Mobile Vernetzung und Big Data haben unsere Wirtschaft und Gesellschaft in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt. Neue Technologien wie Mixed Reality, Künstliche Intelligenz oder das Internet der Dinge (IoT) halten Einzug in unseren Alltag, verändern und revolutionieren die Art wie wir leben, arbeiten und die Welt wahrnehmen.

Die digitale Transformation wird zum entscheidenden Faktor, um im globalen Wettbewerb nachhaltig erfolgreich zu sein. Gleichzeitig eröffnet sie ganz neue Möglichkeiten für Unternehmen, für eine leistungsstarke Verwaltung und für die lebendige Gestaltung demokratischer Prozesse.

Unser erklärtes Ziel ist eine Digitalisierung, die auf Basis von Sicherheit und Fortschritt neue Chancen eröffnet. Erfahren Sie, wie Microsoft digitale Transformation für Industrie und Wirtschaft mit zukunftsweisenden Lösungen greif-, realisier- und nutzbar macht und welche Chancen sich daraus für Unternehmen ergeben. Mithilfe der Bereiche moderner Arbeitsplatz, Businessanwendungen, Infrastruktur sowie Data & AI ist es uns möglich, Produkte zu transformieren und Geschäftstätigkeiten zu optimieren.

Thorsten Herrmann ist seit April 2017 Mitglied der Geschäftsleitung von Microsoft Deutschland und wurde im Juli 2017 in die Geschäftsführung der Microsoft Deutschland GmbH berufen. Er ist seitdem für das Großkundengeschäft in Deutschland verantwortlich. Thorsten Herrmann berichtet an die Vorsitzende der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland, Sabine Bendiek. Thorsten Herrmann hat einen Abschluss als Wirtschaftsinformatiker im dualen Studium an der Universität Mannheim. Er startete seine Karriere 1989 bei IBM. 1997 wechselte er zur Compaq Computer GmbH in den Vertrieb für SAP R/3-Infrastruktur und wurde später Regionalvertriebsleiter. Seit dem Merger mit HP war Thorsten Herrmann in verschiedenen leitenden Vertriebspositionen tätig, ehe er im April 2009 in die Geschäftsführung der Hewlett Packard GmbH berufen wurde. In dieser Rolle übernahm er als Vice President die Verantwortung für den Großkundenvertrieb bei HP Deutschland.

11:15 Uhr – 12:00 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

Office 365 erfolgreich eingeführt – und nun?

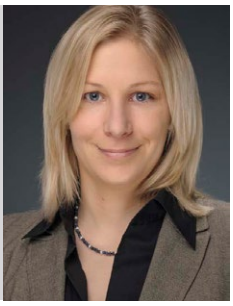
Uwe Siller, Bereichsleiter IT/ORG, Bitburger Braugruppe GmbH

Alle Nutzer sind jetzt mit Outlook in der Cloud und auch OneDrive wird immer mehr genutzt. Aber wie bringen wir die Anwender dazu, den Mehrwert der vielen weiteren Tools zu erkennen und diese dann auch sachgerecht zu nutzen? Wie müssen wir unsere Schulungs- und Kommunikationskonzepte dazu anpassen? Welche innovativen Ideen kann die IT mit den neuen Tools unterstützen? Die Bitburger Braugruppe hat dazu ein Folgeprojekt gestartet.

Uwe Siller begann seine Karriere im Jahr 1990 in der IT eines großen Markenartiklers. Dort betreute er SAP R/2, die Einführung von SAP R/3, SAP-Basis, Reportingsysteme sowie verschiedene IT-Merger. Seit 2001 ist er bei der Bitburger Braugruppe als Bereichsleiter IT/ORG tätig. Zu den Themen, die hier im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen, gehören Virtualisierung, IT-Merger, SAP HANA, der Aufbau der Zentral-IT und die Verantwortung der IT-Strategie.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Gardening the Jungle – oder wie man MS Teams für 150.000 Mitarbeiter einführt



Anne Christine Wagner, Service Owner, Continental AG

Als MS Teams am 14.3.2017 offiziell angekündigt wurde, gab es viel Aufregung, viel Lob und viele Demos. Der Markt und die Zuhörer reagierten positiv und der Trend hält an.

Im Projektteam fiel damals die Entscheidung, MS Teams in den Rollout von O365 mit aufzunehmen und von Beginn an für alle migrierten Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Soweit die Mission.

Was das an (IT) Abenteuer bedeutete, war nicht vollumfänglich erkennbar. In diesem Vortrag möchten wir Sie einladen, unseren Weg und unsere Lernerfahrungen nachzuvollziehen. Was haben wir entschieden, wie haben wir notwendige Governance und Security Aspekte berücksichtigt, wie sieht die erste Adoption Bilanz aus und wie bildet man Evergreening in einem IT Service ab. Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen.

Programm Montag, 16. April

Anne Christine Wagner verantwortet als Service Owner die global genutzten Services MS Teams, O365 Groups und SharePoint 2010 bei der Continental AG. Zuvor war Sie 13 Jahre in unterschiedlichen Rollen für IBM Deutschland tätig und beriet weitere fünf Jahre mittelständische und Groß-Unternehmen im Umfeld Social Intranet und Collaboration Adoption. In dieser Zeit entstand aus der Praxiserfahrung das Buch „Social Collaboration Workplace – das neue Intranet erfolgreich einführen“. MS Teams unter Konzern-Rahmenbedingungen einzuführen bezeichnet Anne Christine Wagner als ihr bisher spannendstes (IT)-Abenteuer.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Dokumenterstellung für Erwachsene – wie Marktführer dem täglichen Wahnsinn Adieu sagen

Christian Bauer, CEO und Softwarearchitekt, dox42 GmbH

Johannes Linder, Lead Technical Evangelist, dox42 GmbH

Angebote, Berichte, Verträge, Rechnungen, Präsentationen, eine Unmengen an Dokumenten müssen laufend aus unterschiedlichen Systemen erstellt werden – am besten automatisch.

In vielen Unternehmen passiert das noch manuell. Aber was kostet Dokumenterstellung per Copy/Paste in den Fachabteilungen wirklich?

Und wenn Sie die Standard-Reporting Tools in CRM und ERP nützen? Willkommen in der Sackgasse! Was es für Unternehmen heißt, den Megatrend „Personalisierung“ durch die fehlende Flexibilität dieser Tools zu verschlafen. Und welche Chancen Sie haben, wenn Sie diesen Trend nützen!

In dieser Session zeigen wir Ihnen wie innovative Marktführer wie REWE, ALPLA, BWT, Energie Allianz Austria, die VAV Versicherung oder das Berner Inselspital diese Herausforderungen meistern. Diskutieren Sie mit uns wie Sie Best Practices auf Ihr Unternehmen übertragen können und nehmen Sie wertvolle Ideen mit.

Christian Bauer ist CEO und Softwarearchitekt von dox42. Dox42 ist ein umfangreiches Softwareprodukt zur Dokumentenautomation und Datenintegration – flexibel, mächtig und intuitiv.

Christian Bauer verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung aus zahlreichen Softwareentwicklungs-, SharePoint-, Workflow- und Dokumentautomations-Projekten in unterschiedlichen Branchen. Begeistert von der Software-Lego Philosophie und no-code Lösungen gibt er sein Wissen regelmäßig in Webinaren und Konferenzvorträgen weiter.

Johannes Linder ist dox42 Lead Technical Evangelist und verfügt über umfangreiches Projekt-Knowhow in der Automatisierung und Prozessoptimierung in unterschiedlichen Branchen und teilt dieses Wissen regelmäßig auf Vorträgen in internationalen Konferenzen, in Webinaren oder Blog Einträgen. Sein Tätigkeitsfeld umfasst die dox42 Integration in eine Vielzahl von Technologien und Applikationen (Microsoft SharePoint, Office 365, Dynamics CRM, SAP, uvm.) sowie die Unterstützung von Kunden und Partnern im Rahmen von dox42 Projekten.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Wie KI nahezu alle Bereiche des zukünftigen Geschäftslebens verändern kann

Marcus Alt, Director Microsoft Technology Center, Microsoft Deutschland GmbH

Eine der weitreichendsten Entwicklungen der letzten Jahre sind die immensen Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Microsoft sieht KI als einer der revolutionärsten Kerntechnologien, welche in alle Bereiche unserer und Ihrer Systeme über die kommenden Jahre Einzug halten wird.

KI kann die Art, wie wir mit heutigen Systemen aber auch mobilen Geräten interagieren, grundlegend verändern. In dem Vortrag möchte ich damit beginnen, einige wenige Grundlagen zum Thema zu erläutern, um dann heute verfügbare Szenarien und praktische Anwendungsfälle zu demonstrieren und erlebbar zu machen. Wir werden uns Themen wie Spracherkennung, Übersetzung, Video Analyse, Bildanalyse aber auch moderne Kommunikation bis hin zu Bots an praktischen Beispielen anschauen und versuchen, Ihnen branchenübergreifende Ideen und Anregungen für Ihr Geschäftsfeld zu geben.

Marcus Alt ist verantwortlich für das Microsoft Technology Center (MTC). Das MTC hilft Kunden dabei, ihre Digitale Transformation zu gestalten. Das Angebotsspektrum reicht von Envisioning (Aufzeigen was heute mit Technologie möglich ist) bis hin zum Entwickeln von grundlegenden Architekturen für konkrete Kundenlösungen in unserer Premium Facility in München.

Marcus Alt hatte in den vergangenen 12 Jahren verschiedenste Management Positionen innerhalb von Microsoft in den Bereichen Sales, Vertriebssteuerung und Business Development und ist heute Teil des Leadership Teams im Solution Sales Bereich der Microsoft. Sein persönlicher Hintergrund liegt im Bereich Softwareentwicklung, und er bringt umfangreiche Erfahrung aus internationalen Consulting Projekten mit.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Digitalisierung ist weit mehr als die Frage nach Technologie

Florian Zoller, Lead IT Architect, msg services ag

Digitalisierung oder die Digitale Transformation des Unternehmens wird oftmals gleichgesetzt mit der Nutzung von Technologien wie Microsoft Azure oder Office 365.

Neben der reinen technologischen Betrachtung zeigt der Vortrag anhand von Praxisbeispielen, welche weiteren Themen für eine erfolgreiche Digitale Transformation wichtig sind und wie diese im Unternehmen sinnvoll umgesetzt werden können. So gewinnt nicht nur das Thema IT-Strategie im Mittelstand innerhalb von Beratungsprojekten stetig an Bedeutung. Auch die Notwendigkeit, Mitarbeiter durch die Digitale Transformation zu begleiten, rückt immer mehr in den Fokus. Denn nur durch das richtige Mindset der Mitarbeiter kann die Transformation erfolgreich gestaltet werden.

Florian Zoller ist seit mehr als 15 Jahren in der IT-Branche tätig. Seit sieben Jahren ist er bei der msg services ag in Stuttgart beschäftigt, wo er sich den Themen IT-Architektur, IT-Strategie und in den letzten Jahren vermehrt auch der Digitalisierung widmet.

Programm Montag, 16. April

13:00 Uhr – 13:45 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

Office 365 als Voraussetzung für den digitalen Wandel bei Lekkerland – a customer journey

Christian Rolf, Director Support Services & IT Operations, Lekkerland information systems GmbH

Bernd Hüffer, Leiter des Bereichs „Systemintegration“, Net at Work GmbH

Mit dem vollumfänglichen Umstieg auf die Microsoft-Cloud-Lösung Office 365 ging die Lekkerland-Gruppe aus Frechen bei Köln nun einen weiteren Schritt Richtung zeitgemäßer Verfügbarkeit, Produktivität und Digitalisierung. Der wichtigste Erfolgsfaktor war aus Sicht von Lekkerland, über cloud-basierte Lösungen mobiles, zuverlässiges, flexibles und damit effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Damit erhielten Mitarbeiter den Freiraum, den sie für das Entwickeln neuer Services und Angebote für die Kunden des Unternehmens benötigen – und auch, um den digitalen Wandel bei Lekkerland voranzutreiben. Doch die Vielfalt an Möglichkeiten – über SharePoint, Skype, OneDrive oder Teams müssen auch zu einem Wandel bei den Mitarbeiter führen: Wie, mit wem und von wo arbeiten wir zukünftig zusammen?

Der Weg vom klassischen hierarchischen Arbeiten hin zu einem vernetzten, team- und prozessorientierten Arbeiten ist und bleibt eine Herausforderung. Und zu guter Letzt: Wie geht es weiter, wann kommt ein Office365 „2.0“?

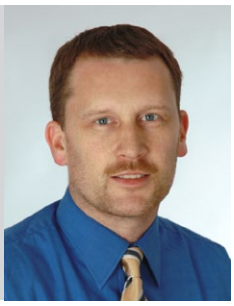
In diesem Vortrag geben die Referenten einen Abriss über die Vision, die Herausforderungen und die Ergebnisse des erfolgreichen Rollouts von Office 365 und einen Ausblick, was als nächstes passieren muss.

Christian Rolf ist seit knapp über einem Jahr bei der IT des Conveniance-Spezialisten und Logistik-Unternehmens LEKKERLAND als Director Support Services & IT Operations verantwortlich für die Lieferung und Bereitstellung von IT Services bzw. IT Produkten. Im Rahmen der Modernisierung und Standardisierung der IT-Umgebung ist es eine seiner Aufgaben, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten alle technischen Voraussetzungen zu schaffen, um den digitalen Wandel der LEKKERLAND-Gruppe voranzutreiben. Dabei spielen Cloud-Lösungen eine sehr wichtige Rolle wie aber auch die Sicherstellung von Verfügbarkeit, Performance und Anwenderzufriedenheit.

Bernd Hüffer, Leiter des Bereichs „Systemintegration“ bei Net at Work ist der Experte für die Erstellung der richtigen IT-Strategie bei unterschiedlichen Kunden und übernimmt anschließend auch die Steuerung und Überwachung dieser Projekte für einen erfolgreichen Abschluss.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Restart mit Windows 10



Ralf Eiberger, Plattformmanager, Fiducia & GAD IT AG

Die Zusammenführung der genossenschaftlichen IT-Dienstleister Fiducia IT AG und GAD eG fordert auch die Zusammenführung der IT-Infrastruktur. Hierbei treffen unterschiedliche Ansätze der Bereitstellung und des Leistungsumfangs der Arbeitsplatzsysteme aufeinander und sollen harmonisiert werden. Der neue Arbeitsplatz mit Windows 10 soll den bisherigen Leistungsumfang abdecken und gleichzeitig von

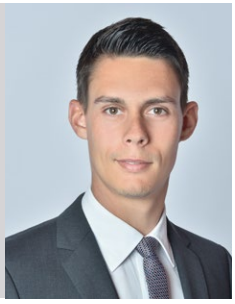
allen Seiten auf die Anforderungen der Zukunft gerüstet sein. Als Basis für die Bankanwendung muss er funktional aber dennoch sicher sein und die Aufwände zur Umstellungen minimal gehalten werden.

Welche Herausforderungen wurden wie gelöst?

Bereits seit 1991 ist **Ralf Eiberger** kontinuierlich im Betriebssystem-Bereich tätig. Der Wechsel von OS/2 auf Windows für viele Tausend Arbeitsplätze waren eines seiner ersten großen Projekte. 2003 übernahm er die Verantwortung für die Implementierung der Client-Systeme, verbunden mit der Migration auf Windows XP. Die Projekte zur Migration auf Windows Vista und Windows 7 leitete er für 100.000 Arbeitsplätze, verantwortete die Einführung der Client-Systeme in Neukundenprojekten und ist heute in der Rolle des Support Managers Ansprechpartner für den Microsoft Support. Seit 2014 ist er MVP in der Kategorie „Windows and Devices for IT“. Nach dem Zusammenschluss der Fiducia IT AG und der GAD eG verantwortet er als Plattformmanager aktuell den Rollout von Windows 10 für 160.000 Arbeitsplätze sowie den späteren Betrieb innerhalb der gesamten Systemlandschaft.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation



Marc Lehmann, Senior Consultant und Service Manager, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart

Dennis Stamm, Microsoft Solution Architect, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart

Die bedarfsgerechte Ableitung von IT-Services aus den Businessanforderungen ist von essentieller Bedeutung für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung moderner Unternehmen. Unter diesem Gesichtspunkt ist vor allem eine strukturierte Vorgehensweise zur analytischen, diagnostischen und systematischen Durchführung der ganzheitlichen Service-Integration und Beratung von Nöten. Um diese Zielsetzung erfolgreich zu erreichen ist ein enges Zusammenspiel zwischen dem Vorgehensmodell und den entsprechenden technischen Parallelen unabdingbar. Der Vortrag zeigt diese Verknüpfung der lösungsorientierten Methodik mit technisch innovativen Azure-Cloud-Services realitätsnah auf

Marc Lehmann ist seit Juni 2015 Senior Consultant und Service Manager im Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart und berät Kunden im Bereich Business Architektur und Service Management. In diesem Aufgabenbereich ist er für die Ableitung der IT-Anforderungen vom Geschäftsmodell der Kunden und für den bedarfsgerechten Entwurf von Architekturkonzeptionen zuständig.

Seine beruflichen Tätigkeiten führten Marc Lehmann nach seinem Bachelorstudium zunächst in eine vierjährige Position in der IT-Anwendungsentwicklung und weiterhin über sein berufsbegleitendes Studium zum MBA in die zweijährige Leitung des Teams „Integration und Entwicklung“ am Universitätsklinikum Ulm.

Seit 2015 ist Marc Lehmann außerdem Dozent für „Verteilte Systeme“ im Studiengang Informatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim.

Dennis Stamm ist seit 2011 als Microsoft Solution Architect im Microsoft Team beim Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart tätig. Seine Schwerpunkte sind Consulting, PreSales, Konzeptionierung und Implementierungen beim Kunden. Darüber hinaus hält er Schulungen und Workshops für Kunden ab. Seine beratenden und ausführenden Tätigkeiten sind bei den Microsoft Produkten Microsoft Active Directory, Microsoft Exchange, Hyper-V, Azure und Office 365 angesiedelt.

Programm Montag, 16. April

Track 4 ■ Raum C 6.2

Digitaler Wandel: AI und Machine Learning im Vertriebsprozess

Hendrik Preis, Senior Manager, ORBIS AG

Moderne Systeme lernen von ihren Nutzern. Dieser Vortrag zeigt, wie die Anwender von Business Software am Beispiel von Dynamics 365 durch den Einsatz von Artificial Intelligence bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden. Smart Services sind der Schlüssel zu leichterem Umgang, höherer Anwender-Akzeptanz und drastisch verbesserter Datenqualität.

Hendrik Preis ist Produktmanager für die Branchenlösungen diskrete Fertigung sowie Automotive und verantwortet den Bereich Smart Services. Seine Karriere begann im Jahre 2007 als Researcher am Karlsruhe Institute of Technology im Bereich web-based Systems Engineering mit dem Ziel, komplexe, hoch kollaborative Engineering-Prozesse mit web-basierten Systemen vorausschauend zu unterstützen. Im Jahr 2009 erfolgte der Wechsel in die Beratung von Geschäftsprozessen auf Basis von Microsoft Customer Engagement-Lösungen. Die Schwerpunkte liegen in der Optimierung der Vertriebsprozesse durch Digitalisierung, der Einführung durchgängiger End-to-End Lösungen und der effektiven Einbindung von künstlicher Intelligenz.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Security by Design – Plattformübergreifende Konzepte und Technologien

Rudolf Didszuhn, Strategic Partner Manager, TREND MICRO Deutschland GmbH

Anne Messer, Senior Technical Consultant, TREND MICRO Deutschland GmbH

- Automatisiertes Umsetzen von Sicherheitsrichtlinien über physische, virtuelle, Cloud und Container Systeme hinweg
- Integration in prozessorientierte Infrastruktur
- Workload orientiertes Vorgehen
- Minimierte Reaktions- und Antwortzeiten auf Zwischenfälle

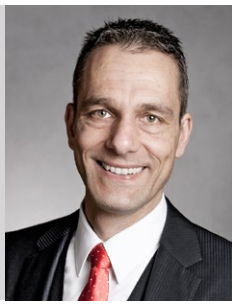
Rudolf Didszuhn ist seit 2017 Strategic Partner Manager bei TREND MICRO. In dieser Position verantwortet er das Geschäft mit strategischen Partnern wie Globale System Integratoren und Beratungsunternehmen und Hersteller-Allianzen zu AWS, Microsoft, VMware, Hitachi, AT&T. Insgesamt verfügt Rudolf Didszuhn über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung im IT-Sektor, u.a. in verschiedenen leitenden Sales- und Alliances-Positionen.

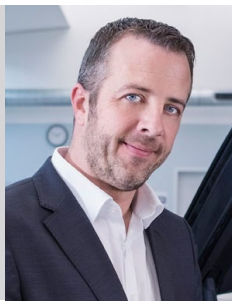
Anne Messer arbeitet seit Oktober 2015 als Senior Technical Consultant bei TREND MICRO. In dieser Position betreut sie Unternehmenskunden und Fachhandelspartner aus technischer Sicht. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Network Defense und Connected Threat Defense.

Messer kommt von Hewlett-Packard, wo 2004 ihre berufliche Laufbahn begann. Dort bekleidete sie bis zu ihrem Wechsel zum japanischen IT-Sicherheitsanbieter unterschiedliche Positionen: Sie war unter anderem als Financial-Analyst und als Technical Consultant für den Storage-Bereich in der EMEA-Region bei globalen Accounts sowie als Channel-Lead tätig.

14:00 Uhr – 14:45 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3





Vernetztes Fahren dank intelligenter Sensoren und skalierbarer Cloudlösungen

Ralf Feest, Referent Digitalisierung, Bertrandt AG

Stefan Maier, IT Architekt und Projektleiter, Bertrandt Ing.-Büro GmbH

Wie können wir die Fahrsicherheit und den Komfort unserer Autos durch Vorhersage der Straßenverhältnisse unter Nutzung von Analysemodellen in der Microsoft Cloud aus Fahrzeugflottendaten verbessern? Wie lassen sich diese Daten auch für andere Zwecke nutzen, um neue Geschäftsvorteile gewinnen zu können? Bertrandt stellt Ihnen ein auf der Basis Microsoft Azure vernetztes Fahrerassistenzsystem vor und gibt Ihnen Denkanstöße, wie IoT-Techniken auch auf andere Branchen einfach übertragen werden können.

Parallel zu unserem Vortrag erhalten interessierte Teilnehmer an unserem Stand detailliertere Informationen über die verwendeten Technikkomponenten anhand unseres Versuchsträgers, einem Audi A7.

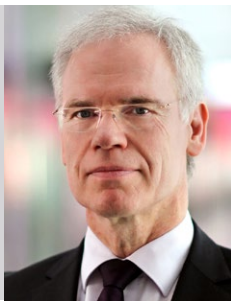
Ralf Feest kennen viele mbuf Mitglieder aus seiner Vergangenheit als IT-Dienstleister im Microsoft Consulting- und Trainingsumfeld und Mitglied im mbuf Arbeitskreis IT Security Management. Seit Herbst 2017 verantwortet er bei der Bertrandt AG das Innovationsmanagement und berät die Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Bertrandt Unternehmensgruppe bei der Einführung von neuen Techniken im Umfeld von Industrie 4.0 und Cloudtechnologien wie z. B. Microsoft Azure.

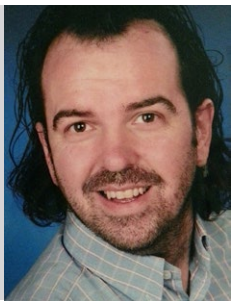
Stefan Maier arbeitet seit 2015 bei der Bertrandt Ing.-Büro GmbH in Regensburg und verantwortet dort als Innovationsprojektleiter zahlreiche Projekte im IoT- und Cloudumfeld.

Programm Montag, 16. April

Track 2 ■ Raum C 7.2

Herausforderungen beim Change Management nach dem Umstieg auf Windows 10





Ralph Alkemade, Sprecher des Vorstands des Microsoft Business User Forum e.V.
Hauptabteilungsleiter IT Security und IT Services Management,
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Pascal Mörmann, Verantwortlicher für Windows Clients, ANDREAS STIHL AG & Co. KG

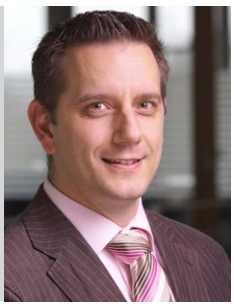
Windows 10 ist die letzte Version für das Client Betriebssystem. Aber der Evergreen-Ansatz bietet neue Herausforderungen für IT-Organisationen und Unternehmen. Alle sechs Monate kommt eine neue Windows- und Office-Version, die zeitnah an die Unternehmensumgebung angepasst werden muss. Dabei bietet allein der Internet Explorer 1.500 Möglichkeiten zur Einstellung über Gruppenrichtlinien. Wie STIHL angesichts der steigenden Komplexität des Clients diese Herausforderung angenommen hat, zeigt der Vortrag an verschiedenen Beispielen.

Ralph Alkemade war nach dem Informatik-Studium an der Universität Erlangen in verschiedenen Führungspositionen in der IT von Mercedes-Benz, REHAU und CA Computer Associates tätig. Von 2004 bis 2017 war er bei STIHL verantwortlich für die IT-Infrastruktur der STIHL Gruppe, seit 2018 verantwortet er die Themen IT Security und IT Services Management. Er berichtet an den Bereichsleiter IT.

Pascal Mörmann hat über 20 Jahre Erfahrung in Softwarepaketierung und Clientmanagement und ist seit einem Jahr bei der ANDREAS STIHL AG & Co. KG tätig für die Bereiche Internationaler 2nd und 3rd Level Support sowie Windows 10 Rollout.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Radical Management – Agiles Management von IT-Infrastrukturprojekten in der Praxis



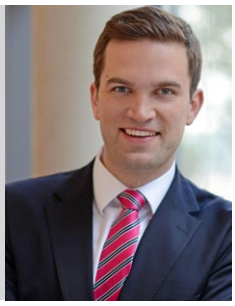
Stephen Kunstmann, Senior Transformation Consultant, AppSphere AG

Anhand eines gelebten Beispiels mit einem unserer Kunden werden in diesem Vortrag die Herausforderungen von komplexen IT-Infrastrukturprojekten mit agilen Methoden vorgestellt. Die angewandten Verfahren bewähren sich in einem kulturell sehr diversen Projektteam, selbst über viele Zeitzonen hinweg. Eine solche Art von Projekt erfordert ein hohes Maß an Vertrauen und Offenheit und zudem einen neuen Ansatz bei der Vertragsgestaltung. Hierbei unterstützt der Ansatz des „Radical Managements“, welcher viele Parallelen zu anderen agilen Methoden aufweist und nicht zuletzt Scrum zitiert. Dabei werden Methoden aus der Software-Entwicklung genutzt, im Kontext einer gesamten Organisation betrachtet und auf Infrastrukturprojekte angewandt. Selbst bei der Verrechnung von Leistungen konnte ein agiler Ansatz gefunden werden, der sich sowohl für Auftraggeber als auch Dienstleister als attraktiv herausstellte.

Stephen Kunstmann entwickelt mit Unternehmen ein IT Zielbild, das auf mehrere Jahre ausgelegt ist, und betreut die beteiligten Projektmitarbeiter dabei, die Transformation vom Status Quo hin zum IT-Zielbild erfolgreich zu meistern. Dabei profitieren Kunden von seinem technologieübergreifenden Verständnis und seiner Fähigkeit, komplizierte Dinge auf einfache Art zu erklären. Seine technologischen Steckenpferde sind Azure Compute & Networking sowie ControlUp, zu denen er sehr gerne Workshops und Webinare hält und weiterhin den Bezug zur technischen Implementierung beibehalten möchte.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Digital Economy – Rekapitalisierung der Microsoft Software Assets / Gebrauchte Microsoft Software Assets als Teil der IT-Strategie



Alfred Girr, Enterprise Account Manager, ReLicense AG

**Christian Kuss, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt IT-Recht,
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**

Unzählige Unternehmen in Europa haben in den letzten Jahren MS Cloud-Verträge gezeichnet oder beabsichtigen dies. Oftmals wird dabei der Wert der bestehenden MS Software Assets vernachlässigt oder schlichtweg vergessen. Dabei können die bisher bezogenen MS Volumenlizenzen ungeplante Liquidität ermöglichen und so die Transition in die MS Cloud oder anderweitige Projekte finanzieren. In dem Vortrag beleuchtet Christian Kuss von der renommierten Rechtsanwaltskanzlei Luther die rechtliche Grundlage für den möglichen Verkauf und Nutzung von gebrauchten MS Volumenlizenzen innerhalb Europa basierend auf Praxisbeispielen der ReLicense AG. Welchen Wertschöpfungsbeitrag gebrauchte MS Volumenlizenzen als Teil der IT-Strategie haben können bzw. bereits haben und im Detail welche Software-Lizenzen bereits heute verfügbar sind, stellt die ReLicense AG vor. Auch wird Einblick in die komplexen Qualitätsprozesse sowie das umfangreiche Dienstleistungsspektrum der ReLicense AG gegeben, wodurch bis heute Lizenztransfers von MS Volumenlizenzen unbeanstandet Software-Audits durchlaufen haben.

Alfred Girr ist bei der ReLicense AG als Enterprise Account Manager verantwortlich für Unternehmen im Großkundensegment mit einer Unternehmensgröße ab 5.000 Mitarbeiter und berät diese bei der optimalen Verhandlung von Microsoft Cloud-Verträgen sowie An- und Verkauf von gebrauchten Microsoft Volumenlizenzen. Gängige Zusatzvereinbarungen und Programmatiken der Microsoft sind Alfred Girr bestens bekannt. Durch seine Ausbildung als Wirtschaftsjurist, Zertifizierungen und langjähriger Erfahrungen als Prüfer und Lizenzmanager verfügt er über das notwendige Expertenwissen und Netzwerk zu unabhängigen SAM-Beratern, welche weltweit operieren.

Christian Kuss berät internationale und nationale Mandanten zu Rechtsfragen des Informationstechnologie-, Urheber- und Datenschutzrechts. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf der Erstellung und Verhandlung von IT-Verträgen, einschließlich Lizenz-, IT-Outsourcing- und IT-Projektverträgen sowie Service Level Agreements. Einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt bildet die Beratung im Datenschutzrecht, insbesondere die Prüfung der Zulässigkeit zukünftiger Datenverarbeitungen sowie die Prüfung und Bewertung der internen Datenschutzorganisation.

Programm Montag, 16. April

Track 5 ■ Raum C 6.1

Save the Identity! Sichere Authentifizierung mit SmartCard gegen die Office 365 Cloud

Gerd Ewenz, Gruppenleiter IT-Betrieb/Betriebsorganisation, Raiffeisendruckerei GmbH Neuwied

Marcel Hornung, Consultant, intellecom GmbH

Eine sichere Identität ist heute wichtiger denn je. Nicht nur in lokalen Businessumgebungen, nein auch gerade im Cloud-Umfeld sollte der Schutz der Identität oberste Priorität haben. Als Spezialist für Kartensysteme und Personalisierungslösungen der genossenschaftlichen Finanzgruppe sind hohe Sicherheitsanforderungen für uns elementar. In unserer lokalen Infrastruktur setzen wir daher schon seit 2008 auf zertifikatsbasierte Authentifizierung mit Smart Cards. Nun sollte für uns eine Nutzung von Office 365 Services auch diesen Standards folgen. Ziel des Projektes war eine CBA-Authentifizierung mittels Smart Card an O365 Diensten zu implementieren. Hier galt es einige Hürden zu meistern um dann im Herbst letzten Jahres Skype for Business ausrollen zu können und das ohne dass die User einen Unterschied zu lokalen Applikationen feststellen konnten.

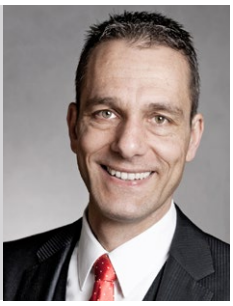
Der Vortrag gibt einen Überblick über die „dos“ und „don’ts“ bei der Implementierung und ist für alle interessant, die bei der Cloud-Nutzung die User-Identität maximal schützen möchten.

Gerd Ewenz ist seit 1994 in Sachen IT unterwegs. Vom Systemadministrator über Systementwickler hin zum Projekt-Manager vieler umfassender (IT-)Projekte, ist er seit 2010 Führungskraft und Manager in der IT. Er verfügt u. a. über exzellente Erfahrungen in der IT-Security und steht für ITSM mit hoher Serviceausprägung in sicherheitskritischen Umgebungen. Sein heutiger Verantwortungsbereich bei dem Spezialisten für Kartensysteme und Personalisierungslösungen der genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken obliegt gleichzeitig den hohen Sicherheitsanforderungen des PCI-CP Standards als auch den globalen Herausforderungen der Märkte federführend mit Industrie 4.0 und Digitalisierung.

Marcel Hornung hat nach seinem Abschluss zum staatlich geprüften Wirtschaftsinformatiker bei der Firma intellecom GmbH als Consultant für den Bereich Mobility begonnen. Er erweiterte sein Wissen von Beginn an um die Microsoft-Themen Enterprise Mobility und Office 365, um damit die Grundlage für eine moderne Arbeitsplatzstrategie schaffen zu können. Nach mehreren Projekten in verschiedenen Branchen und Größen rückte das Thema Sicherheit & Datenschutz immer mehr ins Visier. Frühzeitig erweiterte er seine Expertise in diesem Bereich, um seine Kunden zielführend und zukunftssicher beraten zu können. Zusätzlich erlangte er den Status des Microsoft P-Sellers, um direkt mit Microsoft-Kollegen zusammenarbeiten zu können. Parallel dazu hat er sein Fachwissen im Bereich Projektmanagement erweitert und agiert in einigen kleineren Projekten als Projekt-Manager.

15:15 Uhr – 16:00 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3



Mixed Reality – Einsatz der Microsoft HoloLens für Wartungs- und Reparaturarbeiten

Ingo Fanelsa, CTO, Bertrandt Services GmbH,

Ralf Feest, Referent Digitalisierung, Bertrandt AG

Mit der Microsoft HoloLens lassen sich virtuelle Objekte in den realen Raum integrieren, was auch als Augmented Reality bezeichnet wird. Bertrandt zeigt anhand eines Beispiels aus der Praxis, wie komplexe Servicearbeiten an Maschinen und Objekten durch einen Techniker vor Ort durchgeführt werden können, der alle notwendigen Reparaturschritte über die HoloLens direkt in sein Gesichtsfeld eingeblendet bekommt. Der Techniker wird hierbei direkt über eine APP geführt, kann alle Arbeiten umgehend erledigen und später im Wartungsbuch digital unterschreiben.

Parallel zu dem Vortrag können Teilnehmer an unserem Stand die HoloLens und die durch Bertrandt entwickelte APP gerne „live“ testen.

Ingo Fanelsa ist seit 18 Jahren bei der Bertrandt Unternehmensgruppe in jeweils leitenden Funktionen tätig. Er verantwortet derzeit in seiner Funktion als CTO der Bertrandt Services GmbH unter anderem das Thema Internet of Things (IoT) im Bereich Maschinenbau.

Ralf Feest kennen viele mbuf Mitglieder aus seiner Vergangenheit als IT-Dienstleister im Microsoft Consulting- und Trainingsumfeld und Mitglied im mbuf Arbeitskreis IT Security Management. Seit Herbst 2017 verantwortet er bei der Bertrandt AG das Innovationsmanagement und berät die Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Bertrandt Unternehmensgruppe bei der Einführung von neuen Techniken im Umfeld von Industrie 4.0 und Cloudtechnologien wie z. B. Microsoft Azure.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Auswirkungen der EU-DSGVO, des BDSG-Neu und der ePrivacy-Verordnung auf ein mittelständisches Industrieunternehmen: Stand der Maßnahmen

Bernhard Haungs, Abteilungsleiter IT-Compliance & Information Security, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG

Nach einer Übersicht über die relevanten Verordnungen und Gesetze werden die für einen Industriebetrieb als BtoB-Company wichtigsten Kernpunkte der neuen Gesetze dargestellt. Im Rahmen mehrerer Workshops mit Vertrieb, Marketing und Personalbereich wurden die notwendigen Maßnahmen mit Aufwandschätzungen und Verantwortlichkeiten evaluiert. Im Vortrag wird der komplette Maßnahmenkatalog präsentiert. Auf einige aufwändige und besonders kritische Maßnahmen wird detailliert eingegangen. Am Ende wird der Stand der Umsetzung aufgezeigt.

Bernhard F. Haungs leitet die Abteilung IT-Compliance & Information Security bei der SEW EURODRIVE in Bruchsal. Seit sechs Jahren nimmt er zusätzlich die Funktion des betrieblichen Datenschutzbeauftragten wahr. Vor seiner Konzentration auf die Datensicherheits- und Datenschutzthemen hatte er die Leitung des IT-Betriebes mit Rechenzentrum und Netzwerktechnik inne. Die IT der SEW EURODRIVE ist sowohl nach ISO27001 als auch nach ISO20000 zertifiziert.

Programm Montag, 16. April

Track 3 ■ Raum C 7.1

Gelebte Agilität in der IT. Ein Vortrag über Wunsch und Realität

Frank Mayer-Potschak, Geschäftsführer, FMP software & process engineering GmbH

Agile Methoden sind heutzutage in aller Munde. In der IT werden agile Methoden mittlerweile nicht mehr nur in Entwicklungsprojekten angewendet. Dieser Vortrag, mit Erfahrungen aus der Praxis, erörtert die Chancen und Risiken bei der Verwendung agiler Methoden in Unternehmen mit klassischen Strukturen.

Nach dem Studium der Mathematik und Informationstechnologie an der Universität Stuttgart war **Frank Mayer-Potschak** zuerst bei der G.W. Barth AG als Assistent des Technischen Vorstands verantwortlich für die Optimierung der internen Prozesse des Unternehmens und der internen IT. Seit 2007 ist Frank Mayer-Potschak Geschäftsführer der FMP software & process engineering GmbH. In seiner Funktion als Verantwortlicher für die operativen Bereiche Consulting und Softwareentwicklung beschäftigt sich Frank Mayer-Potschak vor allem mit den Themen Collaboration, Prozessoptimierung sowie Digitalisierung.

Track 4 ■ Raum C 6.2

„SAP on Azure“ – SAP-Workload in die Cloud verlagern? Ja, aber das ist nur der Anfang.

Andreas Schindler, Beratungsleiter Microsoft Azure und Cybersecurity, All for One Steeb AG

Es ist eine Binsenweisheit: Die IT-Landschaften werden immer komplexer, die Bereitstellung einer agilen Infrastruktur erfordert immer mehr Ressourcen. Da liegt es nahe, Workloads in die Cloud zu verlagern – auch und gerade im Ressourcen-intensiven SAP-Betrieb.

Als führender SAP-Partner für den deutschsprachigen Mittelstand realisieren wir mit unseren Kunden zahlreiche Cloud-Szenarien für den SAP-Betrieb. Im Vortrag wollen wir Ihnen aus dieser Erfahrung heraus zeigen, welche „SAP on Azure“-Szenarien für viele Unternehmen sinnvoll sind, was Sie dabei beachten müssen und warum Azure weit mehr ist als „Blech-Ersatz“. Wir beleuchten im Vortrag folgende Szenarien:

- Die Transition von SAP-Workloads auf Azure
- Die „Veredelung“ von SAP Geschäftsprozessen durch Integration von Azure-Services, wie IoT, Machine Learning oder Azure AD

Abgerundet wird der Vortrag durch einen Einblick in die SAP- und Azure Cloud-Strategie aus einem unserer Kundenprojekte.

Andreas Schindler ist seit über 20 Jahren in der IT Branche tätig und verantwortet bei der All for One Steeb die Bereiche Microsoft Azure und Cybersecurity. Sein Fokus liegt auf der Entwicklung neuer Themenfelder sowie der strategischen IT-Beratung und Verantwortung von Cloud-Transformationsprojekten. Neben der praktischen Projektarbeit hat Andreas Schindler zu diesen Themen einige Fachbeiträge verfasst.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Die neue Firewall ist gut, der neue Praktikant aber (leider) böse. Was hilft im Zeitalter von Cloud Services gegen interne IT-Angriffe?

Erik Stengert, Key Account Manager, secion GmbH

Clever und dreist an der IT-Sicherheit vorbei. Nach diesem Motto agieren nicht nur Angreifer von außen, sondern auch so genannte Innentäter, die es auf vertrauliche Unternehmensdaten oder Manipulation von Systemen abgesehen haben. Erik Stengert berichtet, mit welchen Angriffsmethoden Unternehmen aktuell rechnen müssen und welche Schutzmaßnahmen auf technischer und organisatorischer Ebene helfen. Er betrachtet hierbei auch die Frage, wie IT-Sicherheitsvorfälle im eigenen Unternehmen möglichst frühzeitig erkannt werden und was im Fall der Fälle die konkreten Schritte sind, um zu erwartende Schäden möglichst gering zu halten.

Erik Stengert ist seit acht Jahren als Key Account Manager der secion GmbH für die Optimierung der IT-Sicherheit seiner Auftraggeber verantwortlich. Neben dem Schutz vor erfolgreichen Hacker-Angriffen und Wirtschaftsspionage zählen insbesondere die Prävention von Erpressungs-Schadsoftware und die Sensibilisierung von Mitarbeitern für IT-Sicherheitsrisiken zu seinen Beratungsschwerpunkten. In diesem Zusammenhang betrachtet Erik Stengert als Diplom-Ökonom nicht nur technische Aspekte der IT-Sicherheit, sondern richtet seinen Fokus auch auf die für Unternehmen relevanten betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Elemente einer ganzheitlichen IT-Sicherheitsplanung.

16:15 Uhr – 17:45 Uhr

Raum C 1.2.2

Mitgliederversammlung des Microsoft Business User Forum e.V.

Für Nicht mbuf Mitglieder ergibt sich die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Foyer

Sektempfang

19:00 Uhr – 22:30 Uhr

Abendveranstaltung mit Walking Dinner im Bereich der begleitenden Ausstellung

Programm Dienstag, 17. April

ab 8:00 Uhr

Registrierung der Teilnehmer, Networking, Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

9:00-9:45

Track 1 ■ Raum C 7.3

IoT und industrielle Cloud-Ökosyteme

Stefan Krinke, Sales Executive Internet of Things, Microsoft Deutschland GmbH

Industrial IoT und Digitalisierung sind aktuelle und zentrale Begriffe, der Markt entwickelt sich sehr dynamisch. Gleichzeitig hat sich die Akzeptanz von Cloud- und Hybrid-Lösungen in diesem Kontext deutlich erhöht – auch in kritischen Unternehmensbereichen. Viele Lösungen lassen sich unter Berücksichtigung von Flexibilität, Kosten und Time-to-market heute nur noch mit cloud-gestützten Ansätzen in den Markt bringen. Microsoft ist bei vielen Unternehmen mit entsprechenden Projekten engagiert und hat einen guten Einblick in unterschiedliche Industrien. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Dynamik und Chancen aktueller Entwicklungen hin zu industriellen Cloud-Ökosystemen aus der Sicht von Microsoft.

Stefan Krinke ist bei Microsoft verantwortlich für die Identifikation und den Ausbau von industriellen Cloud-Ökosystemen. Das Ziel ist es, digitale Lösungen von unterschiedlichen Kunden und Partnern zu verbinden und vollständige Wertschöpfungsketten industrieübergreifend abzubilden. Stefan Krinke ist seit zehn Jahren bei Microsoft und hat unterschiedliche Rollen besetzt. Er war mehrere Jahre als Enterprise Architekt bei einer großen Automotive OEM tätig, ist im Consulting Vertrieb gewesen und treibt seit vier Jahren Projekte und Initiativen mit Schwerpunkt Industrial IoT/ Industrie 4.0 voran.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Dynamics 365 – eine Plattform für alle(s)?

Thomas Reimer, Senior Manager Microsoft, adesso AG

Dynamics 365 hat seit der Zusammenführung von ERP und CRM viele weitere Funktionsbereiche dazugewonnen. Anhand von Praxisbeispielen werden ganz unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Dynamics beleuchtet: von der durchgängigen Projektabwicklung über automatisierte Marketingkampagnen bis hin zu Kunden- und Partnerportalen. Auch die Erstellung individueller Anwendungen wird anhand einer Lösung zum Lieferantenmanagement vorgestellt.

Thomas Reimer verantwortet bei der adesso AG den Themenschwerpunkt Customer Experience Management. Er begleitet Kunden aus unterschiedlichen Branchen bei der Einführung und Integration von Dynamics 365 in Vertrieb, Marketing und Service.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Mit wenigen Klicks, ganz ohne Code – Prozesse und Workflows digitalisieren

Chris Spettmann, Senior SharePoint Developer, Axians IT Solutions GmbH / Nintex

Feste Prozesse gibt es in jedem Unternehmen. Von einfachen wiederkehrenden Abläufen wie Mitarbeiter Onboarding, Visitenkartenbestellung oder bis hin zum Produktlebenszyklus-Management. Doch auch komplexe Prozesse, die On-Premise oder auf der Cloud über verschiedene Systeme laufen, können automatisiert werden und sparen somit Zeit und Aufwand. In dieser Session erfahren Sie aus unterschiedlichsten aktuellen Projekten von Axians und Nintex, wie Unternehmensbereiche wie HR, Produktentwicklung oder Einkauf digitalisierte Workflows eingeführt haben.

Chris Spettmann arbeitet als Senior SharePoint Developer bei der Axians IT Solutions GmbH. Er verfügt über langjährige Erfahrung aus SharePoint und .Net Projekten. Neben der Beratung und Entwicklung von SharePoint Projekten und Prozessautomatisierung ist er stark in der .Net, Azure und App Entwicklung engagiert.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Benchlearning Projekt 2018 – Office 365 im Unternehmen nutzen (#blp18o365)

Benedikt Scheerer, Berater & Coach, Cogneon GmbH
(in Kooperation mit mbuf Arbeitsgruppe Collaboration)

Cogneon führt Benchlearning Projekte bereits seit 2012 durch. Dieses Jahr startet ein weiteres Benchlearning Projekt mit dem Thema „Office 365 im Unternehmen nutzen“. Daran nehmen insgesamt 10 Organisationen teil. In diesem Impulsvortrag stellen Ihnen die Referenten „Benchlearning“ als Format für Erfahrungsaustausch und Vernetzung vor. Darüber hinaus wird das Teilnehmerfeld vorgestellt und ein Überblick der definierten Schwerpunkt Themen für das Projekt gegeben. Sie können dem Projekt jetzt schon über Twitter unter dem Hashtag #blp18o365 folgen.

Benedikt Scheerer studierte Betriebswirtschaft in Deutschland, USA und den Niederlanden. Anschließend nahm er ein Engagement als Dozent in China an. Seit 2011 arbeitet Benedikt Scheerer für die Cogneon GmbH als Trainer und Berater in den Themenfeldern moderne Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge, Digital Workplace, interne Kommunikation und Community Management. Ergänzt wird dieses Themenspektrum durch seine Leidenschaft der Videoproduktion, insbesondere im Bereich Qualifizierungsangebote. Seit 2012 betreut er darüber hinaus die unternehmensübergreifenden Benchlearning Projekte.

Programm Dienstag, 17. April

Track 5 ■ Raum C 6.1

Von Geschäftsdokumenten zur digitalen Transformation

Nils Gerloff, Produktmanager Lasernet Output Management, secion GmbH Geschäftsbereich Formpipe Lasernet

Um mit den Microsoft Bordmitteln in Microsoft Dynamics 365 Operations und AX 2012 praxisgerechte Geschäftsdokumente zu erzeugen, muss viel Zeit und Arbeit investiert werden. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie man dies effektiv und schnell erledigen kann. Aber ist gedrucktes Papier überhaupt noch zeitgemäß oder sollte nicht stattdessen besser gleich in einen digitalen Datenaustausch investiert werden? Was ist mit modernen Kommunikationswegen wie ZUGFeRD und E-POST? Oder doch noch EDI? Und wie kann ich mit einer Microsoft Cloud oder Hybrid Lösung meine bestehende Infrastruktur weiterhin nutzen?

Über Antworten und Erfahrungen aus der Praxis berichtet Nils Gerloff in diesem Vortrag, der sich an alle wendet, die über einen ERP-System Wechseln nachdenken oder in die digitale Transformation mit ihrem bestehenden ERP-System einsteigen wollen.

Nils Gerloff ist seit 2014 für Formpipe Software in der Region DACH verantwortlich im Bereich Vertrieb und Consulting der Output Management-Lösung Lasernet. Er hat eine über 20jährige Erfahrung bei der Realisation von einheitlichen Geschäftsdokumenten und Output Management, auch in komplexen Enterprise-Umgebungen. In vielen Kundenprojekten hat er mit seinem Team dafür gesorgt, dass Endkunden mit wenig ERP Know-how dennoch die Pflege der eigenen Formulare ermöglicht wurde. Trotz herstellerübergreifendem Know-how liegt sein Schwerpunkt im Microsoft Dynamics und Cloud Umfeld.

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

Modernes Arbeiten mit OneDrive

Hans Brender, MVP, Cloud Productivity Evangelist, Bright Skies GmbH

Die Welt des Arbeitens hat sich geändert. Mittlerweile hat Microsoft mit der Technologie OneDrive und der Implementierung innerhalb des Cloud-Dienstes Office 365 die Möglichkeit geschaffen, das Zusammenarbeiten neu zu definieren. Dabei hat Microsoft nicht nur auf die Online/Offline Funktionalität Wert gelegt, sondern dem Anwender mit der Integration im Office Paket ein völlig neues Arbeiten ermöglicht. Der Vortrag setzt sich zuerst mit der Theorie auseinander, erklärt Begriffe und beleuchtet die von Microsoft implementierte Sicherheit. Weitere Aspekte zeigen die Implementierung und Integrierung in das Betriebssystem. Der spannende Teil wird dann die Live-Demonstration einiger Szenarien sein, die das heutige Zusammenarbeiten zeigen.

Hans Brender ist seit 30 Jahren mit Microsoft Technology unterwegs. Seit Juli 2017 arbeitet er als Cloud Productivity Evangelist beim Cloud Integrator Bright Skies GmbH in Hamburg. Hans Brender ist spezialisiert auf den Next Generation Sync Client, OneDrive for Business, OneDrive, Arbeitsordner und alle Offline Szenarien. Als Sprecher bei Community Veranstaltungen und großen Konferenzen ist Brender nicht nur in Europa als Mr. OneDrive bekannt. Seit 2013 wurde er von Microsoft jedes Jahr mit dem MVP (Most Valuable Professional) Award ausgezeichnet.

Feedback Tag 1

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihrem Feedback dabei unterstützen, den mbuf Jahreskongress künftig noch besser an Ihren Anforderungen auszurichten.

Trennen Sie den ausgefüllten Feebackbogen aus dem Programmheft und geben Sie ihn ausgefüllt am Anmeldetresen oder am mbuf Informationsstand ab.

Unter allen Teilnehmern, die den Feedbackbogen vollständig ausgefüllt abgegeben haben und bei der Abschlussveranstaltung am Dienstag um 17 Uhr anwesend sind, verlosen wir drei Einkaufsgutscheine.

Bitte geben Sie Ihre Bewertungen in Form von Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) ab.

Ihr Name _____ Ihr Unternehmen _____

Montag, 16. April

Uhrzeit	Vortragender / Unternehmen / Titel	Vortragsstil	Inhaltliche Qualität	Relevanz
ab 08:30	Networking und Registrierung der Teilnehmer			
9:30–10:00	Ralph Alkemade, Microsoft Business User Forum e.V. Eröffnung des 10. mbuf Jahreskongresses			
10:00–10:45	Thorsten Herrmann, Microsoft Deutschland GmbH *Keynote:* Digitale Transformation – IT im Wandel			
11:15–12:00	Uwe Siller, Bitburger Braugruppe GmbH Office 365 erfolgreich eingeführt – und nun?			
11:15–12:00	Anne Christine Wagner, Continental AG Gardening the Jungle – oder wie man MS Teams für 150.000 Mitarbeiter einführt			
11:15–12:00	Christian Bauer, Johannes Linder, dox42 GmbH Dokumenterstellung für Erwachsene – wie Marktführer dem täglichen Wahnsinn …			
11:15–12:00	Marcus Alt, Microsoft Deutschland GmbH Wie KI nahezu alle Bereiche des zukünftigen Geschäftslebens verändern kann			
11:15–12:00	Florian Zoller, msg services ag Digitalisierung ist weit mehr als die Frage nach Technologie			
13:00–13:45	Christian Rolf, Lekkerland information systems GmbH / Bernd Hüffer, Net at Work GmbH Office 365 als Voraussetzung für den digitalen Wandel bei Lekkerland – a customer journey			
13:00–13:45	Ralf Eiberger, Fiducia & GAD IT AG Restart mit Windows 10			
13:00–13:45	Marc Lehmann, Dennis Stamm, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation			
13:00–13:45	Hendrik Preis, ORBIS AG Digitaler Wandel: AI und Machine Learning im Vertriebsprozess			
13:00–13:45	Rudolf Didszuhn, Anne Messer, TREND MICRO Deutschland GmbH Security by Design – Plattformübergreifende Konzepte und Technologien			

Montag, 16. April

Uhrzeit	Vortragender / Unternehmen / Titel	Vortragsstil	Inhaltliche Qualität	Relevanz
14:00 – 14:45	Ralf Feest, Stefan Maier, Bertrandt AG Vernetztes Fahren dank intelligenter Sensoren und skalierbarer Cloudlösungen			
14:00 – 14:45	Ralph Alkemade, Pascal Mörmann, ANDREAS STIHL AG & Co. KG Herausforderungen beim Change Management nach dem Umstieg auf Windows 10			
14:00 – 14:45	Stephen Kunstmann, AppSphere AG Radical Management – Agiles Management von IT-Infrastrukturprojekten in der Praxis			
14:00 – 14:45	Alfred Girr, ReLicense AG / Christian Kuss, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Digital Economy – Rekapitalisierung der Microsoft Software Assets / Gebrauchte Microsoft Software Assets als Teil der IT-Strategie			
14:00 – 14:45	Gerd Ewenz, Raiffeisendruckerei GmbH / Marcel Hornung, intellecom GmbH Save the Identity! Sichere Authentifizierung mit SmartCard gegen die Office 365 Cloud			
15:15 – 16:00	Ingo Fanelsa, Ralf Feest, Bertrandt AG Mixed Reality – Einsatz der Microsoft HoloLens für Wartungs- und Reparaturarbeiten			
15:15 – 16:00	Bernhard Haungs, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG Auswirkungen der EU-DSGVO, des BDSG-Neu und der ePrivacy-Verordnung …			
15:15 – 16:00	Frank Mayer-Potschak, FMP software & process engineering GmbH Gelebte Agilität in der IT. Ein Vortrag über Wunsch und Realität			
15:15 – 16:00	Andreas Schindler, All for One Steeb AG „SAP on Azure“ – SAP-Workload in die Cloud verlagern? Ja, aber das ist nur der Anfang.			
15:15 – 16:00	Erik Stengert, secion GmbH Die neue Firewall ist gut, der neue Praktikant aber (leider) böse. …			
19:00 – 22:30	Abendveranstaltung mit Walking Dinner			

Feedback Tag 2

Dienstag, 17. April

Uhrzeit	Vortragender / Unternehmen / Titel	Vortragsstil	Inhaltliche Qualität	Relevanz
ab 8:00	Networking und Registrierung der Teilnehmer			
9:00–9:45	Stefan Krinke, Microsoft Deutschland GmbH IoT und industrielle Cloud-Ökosyteme			
9:00–9:45	Thomas Reimer, adesso AG Dynamics 365 – eine Plattform für alle(s)?			
9:00–9:45	Chris Spettmann, Axians IT Solutions GmbH/Nintex Mit wenigen Klicks, ganz ohne Code – Prozesse und Workflows digitalisieren			
9:00–9:45	Benedikt Scheerer, Cogneon GmbH (in Kooperation mit mbuf Arbeitsgruppe Collaboration) Benchlearning Projekt 2018 – Office 365 im Unternehmen nutzen (#blp18o365)			
9:00–9:45	Nils Gerloff, secion GmbH Geschäftsbereich Formpipe Lasernet Von Geschäftsdokumenten zur digitalen Transformation			
10:00–10:45	Hans Brender, MVP, Bright Skies GmbH Modernes Arbeiten mit OneDrive			
10:00–10:45	Heiko Schmidt, Rödl Dynamics AG / David Schonebeck, d.velop AG Microsoft Dynamics 365 in der Cloud: Was wird eigentlich aus ECM?			
10:00–10:45	Dr. Bernhard Schweitzer, SoftwareONE Deutschland GmbH Aus Software Asset Management wird Software Life Cycle Management …			
10:00–10:45	Marc Lehmann, Dennis Stamm, Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation			
10:00–10:45	Marcel Hornung, Jürgen Weiser, intellecom GmbH Rent – deploy – use! Rank und schlank – FITS sei Dank mit Microsoft 365			
11:15–12:00	Hans Brender, MVP, Bright Skies GmbH BarCamp-Runde O365			
11:15–12:00	Heiko Brenn, GBS Europa GmbH Was bedeutet GDPR für Ihr Messaging System? Sensibilisierung & Lösungsansätze			
11:15–12:00	Vorstellung AGs / BarCamp-Runde			
11:15–12:00	Vorstellung AGs / BarCamp-Runde			
11:15–12:00	Andreas König, Protected Networks GmbH / 8MAN, Arnd Rößner, Terrabit GmbH One Person – One Identity: Wie Sie Joiner, Mover und Leaver ganz smart per Berechtigs…			
13:00–13:45	Trixi Hendricks, Microsoft Deutschland GmbH Microsoft Modern Commerce – auch Lizenzierung ist Teil der Transformation			
13:00–13:45	Bernhard Haungs, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG für Varonis Deutschland GmbH Daten-Audit mit Varonis bei SEW Eurodrive			
13:00–13:45	Alfred Girr, ReLicense AG / Jan Minartz, Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH SAM – Audit-Scope im Kontext gebrauchter MS Software-Lizenzen und MS Cloud-Verträge			
13:00–13:45	Marcel Keye, msg services ag Azure Information Protection mit Microsoft			
13:00–13:45	Rudolf Didszuhn, Anne Messer, TREND MICRO Deutschland GmbH „Digital Value Chain“ – Digitale Transformation und die Absicherung von Geschäftsprozessen			
14:00–14:45	Conrad Volkmann, Microsoft Development Center Copenhagen Dynamics 365 for Operations – State of the Service, Neuerungen und Roadmap			
14:00–14:45	Christian Lechner, All for One Steeb AG User Lifecycle zentral managen, Schatten-Identitäten stoppen – Identity …			
14:00–14:45	Markus Götz, Snow Software GmbH Erfolgsfaktor Software Asset Management in Unternehmen – Wahrheit oder Fiktion?			
14:00–14:45	Frank Mayer-Potschak, FMP software & process engineering GmbH Vom Tastaturverteiler zum Unternehmensentwickler.			

Dienstag, 17. April

Uhrzeit	Vortragender / Unternehmen / Titel	Vortragsstil	Inhaltliche Qualität	Relevanz
14:00 – 14:45	Michael Ruß, Daniel Vollmer, AppSphere AG Umsetzung von DSGVO Anforderungen mit dem Microsoft Technology Stack			
15:15 – 16:00	Roberto Concu, Microsoft Deutschland GmbH Kostenmanagement – Cloudausgaben optimieren, Cloudpotenzial maximieren			
15:15 – 16:00	Franka Theis, Benjamin Weidenbacher, SystAG Systemhaus GmbH Site-Collections mobilisieren: 08/15 oder doch bereichsspezifisch?			
15:15 – 16:00	Marco Benecke, GAB Enterprise IT Solutions GmbH Holistischer Managamentapproach mit SNOW und MS Cloud			
15:15 – 16:00	Christian Bauer, Johannes Linder, dox42 GmbH Aus Daten Dokumente machen – am besten automagisch. LIVE Demo mit CRM, NAV, AX, SharePoint und SAP			
15:15 – 16:00	Frank Carius, Dirk Schmidtpott, Net at Work GmbH Telefonieren mit Office 365: Online, Hybrid oder On-Prem			
16:15 – 17:00	Dr. Hans-Joachim Gergs, AUDI AG Die Kunst der kontinuierlichen Selbsterneuerung – So steigern Sie die Anpassungsfähigkeit Ihrer Organisation			
17:00 – 17.30	Ralph Alkemade, Microsoft Business User Forum e.V. Closure. Verlosung der Gewinne unter den Teilnehmern, die Feedbackbögen abgeben.			

Allgemeine Bewertung

Bitte geben Sie Ihre Bewertungen in Form von Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) ab.

Organisation des mbufJK18 im Vorfeld		Organisation vor Ort	
Tagungsdokumentation		Tagungsräumlichkeiten	
Tagungsort ICS		Catering	
Übernachtung im Hotel			

Was hat Ihnen am mbuf Jahreskongress 2018 besonders gut gefallen?

Was hat Ihnen am mbuf Jahreskongress 2018 nicht gefallen?

Ihre Anregungen für den mbuf Jahreskongress 2019

Programm Dienstag, 17. April

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

Track 2 ■ Raum C 7.2

Microsoft Dynamics 365 in der Cloud: Was wird eigentlich aus ECM?

Heiko Schmidt, Leiter Vertrieb ECS, Rödl Dynamics AG

David Schonebeck, Manager Product Strategy – SharePoint, d.velop AG

In diesem Vortrag geht um die Digitalisierung von Daten, Prozessen und Abläufen für mehr Effizienz im Unternehmen. Vor diesem Hintergrund sieht sich die Rödl & Partner als Ihr Partner im digitalen Wandel und möchte aufzeigen, wie Sie Dynamics 365 und 0ffice 365 in einer sinnvollen Kombination einsetzen können.

Heiko Schmidt ist bei Rödl & Partner als Leiter Vertrieb ECS für die Vermarktung der SharePoint-Produktlinie ecspand verantwortlich.

David Schonebeck ist bei der d.velop AG als Manager Product Strategy verantwortlich für die Produktvision und -entwicklung der SharePoint-Produktlinie ecspand.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Aus Software Asset Management wird Software Life Cycle Management – Der Lizenzmanager der Zukunft

Dr. Bernhard Schweitzer, SAM Senior Consultant, SoftwareONE Deutschland GmbH

Das Thema Lizenzierung ist im Moment einem sehr starken Wandel unterworfen. Viele Jahre wurde ein Paradigmenwechsel vorhergesagt, jetzt ist er da. Die ersten Auswirkungen auf das moderne Lizenzmanagement sind spürbar.

Das Verwalten von Budgets drängt das klassische „Messen – Zählen – Wiegen“ immer mehr in den Hintergrund. Lizenzmanagement definiert sich weniger technisch und wird zum Software Life Cycle Management.

Sind Lizenzmanager gerüstet für diesen Wechsel? Welche Herausforderungen kommen auf den heutigen Lizenzmanager zu?

Dr. Bernhard Schweitzer ist seit nunmehr 17 Jahren in verschiedensten Funktionen im Bereich Software Asset Management tätig und hat sowohl die Anfänge dieses Bereichs als auch das Thema SAM aus allen Blickwinkeln in seiner Entwicklung miterlebt. Für ihn war und ist es immer wichtig, Software Asset Management als Erleichterung und als zusätzlichen Value in kleinen und großen Unternehmen zu etablieren. So ist es nur konsequent, wenn nun das Thema SAM Managed Services bei SoftwareONE auf seiner persönlichen Agenda steht.

Programm Dienstag, 17. April

Track 4 ■ Raum C 6.2

Businessanforderung prägt Cloud-Architektur: Vorgehen, Lösung und Innovation

Marc Lehmann, Senior Consultant und Service Manager,
Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart

Dennis Stamm, Microsoft Solution Architect,
Bechtle GmbH – IT-Systemhaus Stuttgart

Die bedarfsgerechte Ableitung von IT-Services aus den Businessanforderungen ist von essentieller Bedeutung für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung moderner Unternehmen. Unter diesem Gesichtspunkt ist vor allem eine strukturierte Vorgehensweise zur analytischen, diagnostischen und systematischen Durchführung der ganzheitlichen Service-Integration und Beratung von Nöten. Um diese Zielsetzung erfolgreich zu erreichen ist ein enges Zusammenspiel zwischen dem Vorgehensmodell und den entsprechenden technischen Parallelen unabdingbar. Der Vortrag zeigt diese Verknüpfung der lösungsorientierten Methodik mit technisch innovativen Azure-Cloud-Services realitätsnah auf.

Marc Lehmann ist seit Juni 2015 Senior Consultant und Service Manager im Bechtle IT-Systemhaus Stuttgart und berät Kunden im Bereich Business Architektur und Service Management. In diesem Aufgabenbereich ist er für die Ableitung der IT-Anforderungen vom Geschäftsmodell der Kunden und für den bedarfsgerechten Entwurf von Architekturkonzeptionen zuständig.

Seine beruflichen Tätigkeiten führten Marc Lehmann nach seinem Bachelorstudium zunächst in eine vierjährige Position in der IT-Anwendungsentwicklung und weiterhin über sein berufsbegleitendes Studium zum MBA in die zweijährige Leitung des Teams „Integration und Entwicklung“ am Universitätsklinikum Ulm.

Seit 2015 ist Marc Lehmann außerdem Dozent für „Verteilte Systeme“ im Studiengang Informatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim.

Dennis Stamm ist seit 2011 als Microsoft Solution Architect im Microsoft Team beim Bechtle GmbH IT-Systemhaus Stuttgart tätig. Seine Schwerpunkte sind Consulting, PreSales, Konzeptionierung und Implementierungen beim Kunden. Darüber hinaus hält er Schulungen und Workshops für Kunden ab. Seine beratenden und ausführenden Tätigkeiten sind bei den Microsoft Produkten Microsoft Active Directroy, Microsoft Exchange, Hyper-V, Azure und Office 365 angesiedelt.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Rent – deploy – use! Rank und schlank – FITS sei Dank mit Microsoft 365

Marcel Hornung, Consultant, intellecom GmbH

Jürgen Weiser, Consultant, intellecom GmbH

Mobilität und Ortsunabhängigkeit sind Kernfaktoren für den modernen Anwender und dessen Arbeitsweise. Die Anforderungen an die Arbeitsgeräte und deren Komplexität nehmen stetig zu, so steht jede IT Abteilung vor immer größeren Herausforderungen. Der wichtigste Themenkomplex ist die schnelle, einfache und wiederholbare Bereitstellung der modernen Arbeitsmittel in teilweise weltweit verteilten Infrastrukturen. Personalisierte Soft- und Hardwarekonfigurationen bei immer schneller werdenden Produktlebenszyklen erschweren diese Aufgabe erheblich.

Wir unterstützen unsere Kunden bereits heute mit innovativen Lösungen verschiedener Anbieter, um bestehende Umgebungen auf Windows 10 migrieren bzw. bereitstellen zu können. Die wachsenden Anforderungen und Möglichkeiten in der Cloud bieten eine neue strategische Ausrichtung bei der Bereitstellung der Betriebssysteme. Basierend auf verschiedenen Microsoft Technologien wurde eine Lösung realisiert, mit der provisionierte Endgeräte vom Hersteller direkt zum Endbenutzer geschickt werden können.

Der Vortrag demonstriert den Einsatz von Windows 10 AutoPilot in Kombination mit individuellen Lösungen zur effizienten Bereitstellung des „Modern Workplace“ und verschafft allen Zuhörern einen Einblick in die Zukunft des Client-Deployments.

Marcel Hornung hat nach seinem Abschluss zum staatlich geprüften Wirtschaftsinformatiker bei der Firma intellecom GmbH als Consultant für den Bereich Mobility begonnen. Er erweiterte sein Wissen von Beginn an um die Microsoft-Themen Enterprise Mobility und Office 365, um damit die Grundlage für eine moderne Arbeitsplatzstrategie schaffen zu können. Nach mehreren Projekten in verschiedenen Branchen und Größen rückte das Thema Sicherheit & Datenschutz immer mehr ins Visier. Frühzeitig erweiterte er seine Expertise in diesem Bereich, um seine Kunden zielführend und zukunftssicher beraten zu können. Zusätzlich erlangte er den Status des Microsoft P-Sellers, um direkt mit Microsoft-Kollegen zusammenarbeiten zu können. Parallel dazu hat er sein Fachwissen im Bereich Projektmanagement erweitert und agiert in einigen kleineren Projekten als Projekt-Manager.

Seit inzwischen zehn Jahren ist **Jürgen Weiser** beruflich in der IT tätig, vom Systemadministrator bis zur Leitung für IT/ERP. Seit 2017 ist er als Consultant tätig, um innovative und zukunftweisende Technologien in verschiedensten Umgebungen zu implementieren. Seine Kenntnisse vertieft er dauerhaft mit Schwerpunkten in Microsoft Client- und Infrastrukturtechnologien. Aktueller Schwerpunkt ist der „modern Workplace“ und die Bereitstellung in unterschiedlichsten Umgebungen und verschiedenen Anforderungen bzw. Ausgangssituationen. Mit dem Status als Microsoft Partner Technology Solutions Professional arbeitet er ständig direkt mit Microsoft-Kollegen zusammen, um innovative Lösungen direkt beim Kunden auf dessen individuelle Anforderungen zugeschnitten platzieren zu können.

Programm Dienstag, 17. April

11:15 Uhr – 12:00 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

BarCamp-Runde O365

Hans Brender, MVP, Cloud Productivity Evangelist, Bright Skies GmbH

Hans Brender ist seit 30 Jahren mit Microsoft Technology unterwegs. Seit Juli 2017 arbeitet er als Cloud Productivity Evangelist beim Cloud Integrator Bright Skies GmbH in Hamburg. Hans Brender ist spezialisiert auf den Next Generation Sync Client, OneDrive for Business, OneDrive, Arbeitsordner und alle Offline Szenarien. Als Sprecher bei Community Veranstaltungen und großen Konferenzen ist Brender nicht nur in Europa als Mr. OneDrive bekannt. Seit 2013 wurde er von Microsoft jedes Jahr mit dem MVP (Most Valuable Professional) Award ausgezeichnet.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Was bedeutet GDPR für Ihr Messaging System? Sensibilisierung & Lösungsansätze

Heiko Brenn, Principal Senior Produkt Manager, GBS Europa GmbH

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO bzw. GDPR) tritt im Mai 2018 in Kraft. Sie regelt den Schutz personenbezogener Daten aller EU-Bürger und verpflichtet jedes Unternehmen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Bei Nicht-Einhaltung drohen Strafen in Millionenhöhe. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Konsequenzen die GDPR auf die Nutzung Ihrer Mail-Plattform nach sich ziehen.

Wie können personenbezogene Daten in E-Mails erkannt werden? Welche Schutzmaßnahmen sind möglich und mit vertretbarem Aufwand umsetzbar? Wie kann der Verlust von schützenswerten Informationen verhindert werden?

Ist eine Benutzer- und Endgeräte-unabhängige E-Mail Verschlüsselung sinnvoll? Wie sollte ein adäquater Virenschutz im Lichte der DSGVO realisiert werden? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen dieses Vortrags beantwortet.

Heiko Brenn ist bei GBS als Principal Senior Produkt Manager verantwortlich für die Collaboration Security Lösungen. Sein Aufgabengebiet erstreckt sich dabei sowohl auf die IBM-, Microsoft- als auch die Cloud-Plattformen. Er verfügt über umfassende, projektbezogene Expertise in den Bereichen E-Mail-Management und Collaboration.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Vorstellung AGs / BarCamp-Runde

Track 4 ■ Raum C 6.2

Vorstellung AGs / BarCamp-Runde

Track 5 ■ Raum C 6.1

One Person – One Identity: Wie Sie Joiner, Mover und Leaver ganz smart per Berechtigungsmanagement in den Griff bekommen und Standardprozesse automatisieren

Arnd Rößner, CTO, Terrabit GmbH

Andreas König, Head of Sales Engineering & Professional Services, Protected Networks GmbH / 8MAN

Ein Mitarbeiter fängt neu an, wechselt die Abteilung oder verlässt das Unternehmen und muss sofort geblockt werden. Wie gewährleisten Sie, dass schützenswerte Informationen durchgängig geschützt sind? Auf der sicheren Seite sind Sie nur, wenn Sie ein aktives Zugriffsrechtemanagement haben, das die Berechtigungen des Mitarbeiters ohne Verzögerung automatisch nachjustiert. Unmöglich? Keineswegs. Erfahren Sie in diesem Vortrag, welche enormen Vorteile der standardisierte Ansatz des Joiner-, Mover-, Leaver-Prozess bietet und weshalb er sich in der Praxis erfolgreich bewährt – ganz unabhängig von der Unternehmensgröße. Für Sie ausgewählte Experten zeigen detailliert auf, wo genau beim prozessorientierten Berechtigungsmanagement das Potenzial liegt, wenn sich dieselbe Identität im Nutzerkonto transparent durch den gesamten Lebenszyklus des Mitarbeiters hinweg nachvollziehen lässt. Lernen Sie effiziente Tools kennen, die auf Microsoft Best Practice bzw. Active Directory Technologie aufbauen und mit denen Sie eine risikofreie Steuerung des Zugriffs auf Ihre Unternehmensressourcen sowie die unternehmensweite Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlicher Vorgaben sicherstellen.

Arnd Rößner Persönliches Spezialgebiet: Microsoft. Realisiert als Cloud-Architekt für Azure komplexe Projekte im KMU- und Konzernumfeld. Sorgt für sauber umgesetzte Berechtigungskonzepte. Gibt technische Deep-Dive-Workshops und bloggt erfolgreich auf wsuspraxis.de

Federführend im Bereich Professional Services beantwortet **Andreas König** technische Fragen rund um Integration und Konfiguration von 8MAN. Als Experte unterstützt und berät er sowohl Reseller als auch Kunden in Bezug auf spezielle Themen wie Upgrade, Risk Assessment etc.

13:00 Uhr – 13:45 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

Microsoft Modern Commerce – auch Lizenzierung ist Teil der Transformation

Trixi Hendricks, Commercial Licensing Lead, Microsoft Deutschland GmbH

Eines der wichtigsten künftigen IT-Themen neben Change und Digitalisierung wird die Lizenzierung sein. Mehr Endgeräte, schnellere Verbindungen, zunehmende Vernetzungen und enorme Datenmengen werden unser Leben immer stärker beeinflussen. Dank Virtualisierung, der Cloud und neuer Bereitstellungsmodelle im Lizenzbereich haben Unternehmen wie Ihres mehr Möglichkeiten, die IT zu skalieren und flexibler zu organisieren. Wie genau kann die Lizenzierung dem gerecht werden?

Trixi Hendricks ist seit 2007 bei Microsoft und aktuell in der Position des Commercial Licensing Lead Microsoft Deutschland. Sie verantwortet die Transformation der Lizenzmodelle und -programme sowie die Kommunikation zur Microsoft Lizenzierung in enger Kooperation mit der Microsoft Corporation. Zuvor war sie als Sr. Partner Development Manager verantwortlich für den Umsatz und die strategische Entwicklung von LSP Partnern. Trixi Hendricks sammelte innerhalb der letzten 20 Jahre Erfahrungen in unterschiedlichen Vertriebspositionen in der IT (u.a. Oracle, Hitachi, LANDesk (Intel)).

Track 2 ■ Raum C 7.2

Daten-Audit mit Varonis bei SEW EURODRIVE

Bernhard Haungs, Abteilungsleiter IT-Compliance & Information Security, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG für Varonis Deutschland GmbH

In den letzten Jahren sind im Bereich der digitalen Daten zwei wesentliche Entwicklungen klar erkennbar: Einerseits steigt die Menge exponentiell, während andererseits die Angriffe auf diese Daten rasant zunehmen.

Die Initialzündung für die Einführung von VARONIS bei SEW EURODRIVE war ein Managementmeeting. Dabei kamen die Fragen auf: Wie und wo sind die Daten gerade gespeichert und wer hat worauf Zugriff? „In so einem Moment stehen Sie als Verantwortlicher für die Informationssicherheit einsam da. Sie können zwar viel sagen. Aber letzten Endes wissen Sie es eben auch nicht ganz genau“, erinnert sich Bernhard Haungs, IT-Compliance & Information Security Verantwortlicher und gleichzeitig Datenschutzbeauftragter der SEW Eurodrive in Bruchsal.

Im Vortrag erläutert Bernhard Haungs, wo sich typischerweise in einem Industriebetrieb elektronisch gespeicherte Daten befinden und geht konkret auf die „unstrukturierten Daten“ mit deren Problembereichen ein. Es wird aufgezeigt, wie man mit Varonis unstrukturierte Daten gegen Cyberattacken schützt und Anforderungen aus regulatorischen Richtlinien oder Normen (BaFin, Sox, DSGVO, MHRA, ITSiG, ISO27x) einhalten kann.

Bernhard F. Haungs leitet die Abteilung IT-Compliance & Information Security bei der SEW EURODRIVE in Bruchsal. Seit sechs Jahren nimmt er zusätzlich die Funktion des betrieblichen Datenschutzbeauftragten wahr. Vor seiner Konzentration auf die Datensicherheits- und Datenschutzthemen hatte er die Leitung des IT-Betriebes mit Rechenzentrum und Netzwerktechnik inne. Die IT der SEW EURODRIVE ist sowohl nach ISO27001 als auch nach ISO20000 zertifiziert.

Track 3 ■ Raum C 7.1

SAM – Audit-Scope im Kontext gebrauchter MS Software-Lizenzen und MS Cloud-Verträge

Alfred Girr, Enterprise Account Manager, ReLicense AG

Jan Minartz, Partner, Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

In dem Vortrag wird durch Deloitte die Sicht eines Prüfungsunternehmens beim Bezug gebrauchter MS Software-Lizenzen beleuchtet und im Detail darauf eingegangen, welche Rahmenbedingungen beispielsweise bei global agierenden Unternehmen zu würdigen sind unter Berücksichtigung von gezeichneten EA-Verträgen. Die Praxis zeigt, dass Unternehmen vermehrt MS Cloud-Verträge zeichnen und deren mögliche Software-Nutzung validieren. Dabei stellt sich oftmals die Frage, ob und wenn ja welche der bestehenden MS Kauflizenzen veräußert werden können. Deloitte wird in dem Vortrag die entsprechenden technischen Voraussetzungen darstellen, abgeleitet aus den Software-Nutzungsrechten verbunden mit bestehenden MS Verträgen und MS Cloud-Verträgen. Untermauert wird der Workshop durch entsprechende Praxisbeispiele der ReLicense AG.

Alfred Girr ist bei der ReLicense AG als Enterprise Account Manager verantwortlich für Unternehmen im Großkundensegment mit einer Unternehmensgröße ab 5.000 Mitarbeiter und berät diese bei der optimalen Verhandlung von Microsoft Cloud-Verträgen sowie An- und Verkauf von gebrauchten Microsoft Volumenlizenzen. Gängige Zusatzvereinbarungen und Programmatiken der Microsoft sind Alfred Girr bestens bekannt. Durch seine Ausbildung als Wirtschaftsjurist, Zertifizierungen und langjähriger Erfahrungen als Prüfer und Lizenzmanager verfügt er über das notwendige Expertenwissen und Netzwerk zu unabhängigen SAM-Beratern, welche weltweit operieren.

Jan Minartz verantwortet als Partner bei Deloitte das Risk Advisory Serviceangebot für die Industriesparte Technologie, Media und Telekommunikation (TMT) in Deutschland. Sein professioneller Schwerpunkt liegt hierbei unter anderem auf den Themen Vertragsmanagement und Umsatzoptimierung. In dieser Funktion leitete er eine Vielzahl globaler und nationaler Projekte für Kunden aus unterschiedlichen Branchen. Als Teil seines analytischen Hintergrunds hat er sowohl Methodiken zur Risikobewertung im Bereich Predictive Risk Assessment sowie Prüfpläne und Prüfmethoden entwickelt. Darüber hinaus ist er Mitglied des globalen Lenkungsausschusses für Software Asset Management von Deloitte.

Als Referent hat Jan Minartz bereits auf einer Vielzahl von Fach- und Branchenkonferenzen zu den Themen Umsatzoptimierung, IT Einkauf, Vertragsrisiken sowie Software Asset Management (SAM) und SAM as a Service (SAMaaS) gesprochen.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Azure Information Protection mit Microsoft

Marcel Keye, IT Consultant, msg services ag

In dem Vortrag von Marcel Keye geht es um das Schützen von Dokumenten unabhängig vom Speicherort. Dabei erläutert Keye die aktuellen Herausforderungen, die das mobile Arbeiten mit sich bringt. Sicherheitsfunktionen im Bereich der Microsoft Tools, wie der Bereich Advanced Threat Analytics werden genauso betrachtet wie der kulturelle Wandel in der Zeit der Digitalisierung.

Marcel Keye ist als IT Consultant bei der msg-services ag tätig und beschäftigt sich in dieser Funktion mit dem Themengebiet „Modern Work“. In diesem Bereich berät er Kunden und implementiert technische Lösungen, vor allem im Microsoft-Cloud-Umfeld. Keyes Schwerpunkt ist das Thema Enterprise Mobility und Security.

Programm Dienstag, 17. April

Track 5 ■ Raum C 6.1

„Digital Value Chain“ – Digitale Transformation und die Absicherung von Geschäftsprozessen

Rudolf Didszuhn, Strategic Partner Manager, TREND MICRO Deutschland GmbH

Anne Messer, Senior Technical Consultant, TREND MICRO Deutschland GmbH

Technologie ist die Grundlage für neue Geschäftsmodelle. In Kombination mit einer Service Orientierung entfaltet die Digitale Transformation Agilität. IoT und Data Analytics stehen exemplarisch für diesen Wandel. Mit einer schnell voranschreitenden Entwicklung ist die Absicherung der Geschäftsprozesse elementar. Risikobewertung von Technologien und Prozessen sind somit integraler Bestandteil des Risikomanagements. In einer Betrachtung werden die damit verbundenen Herausforderungen für die IT-Security dargestellt:

Adaptierung von Sicherheitsmaßnahmen in einer heterogenen IT Architektur
- Cloud Migration und die Absicherung von Cloud Computing Workloads
- Cyber Defense: Optimierung und Automatisierung von Prozessen

Rudolf Didszuhn ist seit 2017 Strategic Partner Manager bei TREND MICRO. In dieser Position verantwortet er das Geschäft mit strategischen Partnern wie Globale System Integratoren und Beratungsunternehmen und Hersteller-Allianzen zu AWS, Microsoft, VMware, Hitachi, AT&T. Insgesamt verfügt Rudolf Didszuhn über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung im IT-Sektor, u.a. in verschiedenen leitenden Sales- und Alliances-Positionen.

Anne Messer arbeitet seit Oktober 2015 als Senior Technical Consultant bei TREND MICRO. In dieser Position betreut sie Unternehmenskunden und Fachhandelspartner aus technischer Sicht. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Network Defense und Connected Threat Defense.

Messer kommt von Hewlett-Packard, wo 2004 ihre berufliche Laufbahn begann. Dort bekleidete sie bis zu ihrem Wechsel zum japanischen IT-Sicherheitsanbieter unterschiedliche Positionen: Sie war unter anderem als Financial-Analyst und als Technical Consultant für den Storage-Bereich in der EMEA-Region bei globalen Accounts sowie als Channel-Lead tätig.

14:00-14.45

Track 1 ■ Raum C 7.3

Dynamics 365 for Operations – State of the Service, Neuerungen und Roadmap

Conrad Volkmann, Program Manager, Microsoft Development Center Copenhagen

Zwei Jahre nach dem ersten Release von Dynamics 365 for Operations in der Cloud hat sich der Service weltweit in allen Industrien etabliert und als Baustein von Dynamics 365 bewährt. In monatlichen und halbjährlichen Releasen wird Dynamics 365 seitdem permanent verbessert und erweitert. Dieser Vortrag gibt einen Überblick der letzten Neuerungen, mit speziellem Augenmerk auf den On Premise Einsatz (auch LBD – Local Business Data genannt), der im Frühjahrs Release 2018 nochmals grundlegend verbessert wurde. Der Vortrag schließt mit einem Blick in die Roadmap.

Conrad Volkmann ist seit 11 Jahren Program Manager im Microsoft Development Center Copenhagen und verantwortet das Program Management für Produktion und Produktdatenmanagement in Dynamics 365 for Operations. Seit 30 Jahren entwickelt er ERP und SCM Software für Produktionsunternehmen in unterschiedlichen Industrien und ist als Referent auf Veranstaltungen von Microsoft, mbuf und AXUG bekannt.

Track 2 ■ Raum C 7.2

User Lifecycle zentral managen, Schatten-Identitäten stoppen – Identity & Access Management in einer hybriden Welt

Christian Lechner, Senior Consultant Microsoft & Cyber Security, All for One Steeb AG

Mehr Mitarbeiter, mehr Applikationen, mehr Cloud-Software: die Verwaltung von Usern und Berechtigungen wird in vielen Unternehmen immer komplexer. Im Vortrag erläutern wir, wie Sie mit Microsoft Technologien diese Herausforderungen meistern können:

- Identity Management – Damals…
- Identitäten im Zeitalter der Cloud und Cyberattacken
- Mitarbeiter und ihre Zugriffsrechte sicher und zentral verwalten
- Mehrwerte für das Unternehmen

Abgerundet wird der Vortrag durch einen Einblick in das User Lifecycle Management inkl. Anbindung an HR-Stammdaten aus einem unserer Kundenprojekte.

Christian Lechner arbeitet als Architect bei der All for One Steeb AG im Bereich Microsoft Azure und Cybersecurity. In seinen knapp 15 Jahren in der IT Branche betreut er als Consultant namhafte internationale Unternehmen aller Branchen. Als CISSP und Certified Ethical Hacker kennt er sich sowohl mit klassischen Identity & Access Management Themen als auch in der Cybersecuritywelt mit modernen Schutzmechanismen und der Integration der Cloud exzellent aus.

Programm Dienstag, 17. April

Track 3 ■ Raum C 7.1

Erfolgsfaktor Software Asset Management in Unternehmen – Wahrheit oder Fiktion?

Markus Götz, SMB & Account Manager, Snow Software GmbH

Die Mystery-Fernsehserie „X-Faktor“ aus den 90er-Jahren wurde mit den drei Worten „Wahrheit oder Fiktion“ weltbekannt und feierte größte Erfolge. Das Ziel der Sendung war es, den Zuschauer mit der Frage zu konfrontieren, ob vorhandene Informationen wirklich ausreichen, die richtige Antwort zu finden.

Wie auch Sie aus Ihrem Software Asset Management die maximale Wahrheit herausholen und dabei nicht der Fiktion einer klassischen „SAM Datenauswertung“ verfallen, zeigt Ihnen Markus Götz in diesem Vortrag

Markus Götz ist verantwortlicher Manager für die in Deutschland ansässigen Bestandskunden und das SMB-Neukundengeschäft im Hause Snow Software. Er blickt zurück auf 14 Jahre IT-Erfahrung in den Bereichen Software Asset Management, Automatisierung von Prozessen, Kostenoptimierung, Enterprise Mobility Management und dem langjährigen lösungsorientierten Vertrieb von Microsoft Produkten. Auch in diesem Jahr erneut als Speaker auf dem mbuf Jahreskongress, stellt er Ihnen dar, warum es wichtig ist sich aus der klassischen Welt des Software Asset Management zu verabschieden und wie Unternehmen von diesem Change optimal profitieren können.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Vom Tastaturverteiler zum Unternehmensentwickler. Welche Rolle spielen IT-Mitarbeiter künftig in Unternehmen?

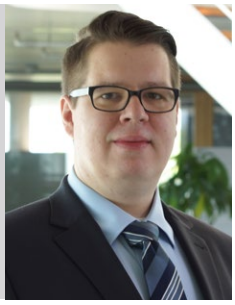
Frank Mayer-Potschak, Geschäftsführer, FMP software & process engineering GmbH

Durch die gestiegenen Anforderungen an die IT durch die Digitalisierung verändert sich der Aufgabenbereich der IT Mitarbeiter signifikant. Welche Maßnahmen sollten getroffen werden, um auf die Veränderung vorbereitet zu sein? Was kann getan werden, um auf dieser Reise niemanden zu verlieren und um nicht selbst verloren zu gehen?

Nach dem Studium der Mathematik und Informationstechnologie an der Universität Stuttgart war **Frank Mayer-Potschak** zuerst bei der G.W. Barth AG als Assistent des Technischen Vorstands verantwortlich für die Optimierung der internen Prozesse des Unternehmens und der internen IT. Seit 2007 ist Frank Mayer-Potschak Geschäftsführer der FMP software & process engineering GmbH. In seiner Funktion als Verantwortlicher für die operativen Bereiche Consulting und Softwareentwicklung beschäftigt sich Frank Mayer-Potschak vor allem mit den Themen Collaboration, Prozessoptimierung sowie Digitalisierung.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Umsetzung von DSGVO Anforderungen mit dem Microsoft Technology Stack



Michael Ruß, Senior Solutions Architect, AppSphere AG

Daniel Vollmer, Managing Director und Chief Architect, AppSphere AG

Am 25. Mai 2018 endet bekanntermaßen die Übergangsfrist für die neue EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Für nahezu jedes Unternehmen führt der Weg nicht daran vorbei, sich intensiv mit den Neuerungen auseinander zu setzen. Verantwortliche im Unternehmen müssen sich außer mit organisatorischen Maßnahmen auch mit technischen Maßnahmen auseinandersetzen, die bisher oftmals (noch) nicht auf dem Schirm von IT-Leitern standen. In diesem Vortrag konzentrieren wir uns nach einer kurzen Einführung in die Thematik auf die technischen Produkte und begleitenden Services von Microsoft, die es IT-Leitern ermöglichen, innerhalb kurzer Zeit eine maßgebliche Steigerung des eigenen „DSGVO-Reifegrads“ zu erreichen.

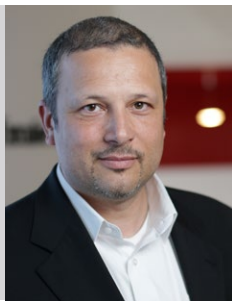
Michael Ruß betreut Unternehmen in allen Phasen ihres Wegs in die Cloud. Sein Hauptaugenmerk liegt auf Lösungen, die durch intelligentes Design und Effizienz bestechen und gleichzeitig alle gestellten Anforderungen an Sicherheit und Compliance erfüllen. Neben seiner langjährigen Erfahrung in der Beratung von Kunden helfen ihm dabei vor allem seine breiten Kenntnisse in allen relevanten Gebieten rund um das Thema IT-Infrastruktur.

Daniel Vollmer verantwortet als Mitglied der Geschäftsführung die Consulting-Bereiche und als Chief Architect die Weiterentwicklung des AppSphere Leistungs- und Lösungsportfolios. Seit über 20 Jahren berät er Unternehmen bei der Einführung von ganzheitlichen IT-Lösungen und modernen IT-Arbeitsplätzen. Seine Expertise und Projekterfahrung sind sehr gefragt, wenn es darum geht, mit kundenindividuellen IT-Lösungen nachhaltig einen Beitrag zur Steigerung der Unternehmensagilität beizutragen.

15:15 Uhr – 16:00 Uhr

Track 1 ■ Raum C 7.3

Kostenmanagement – Cloudausgaben optimieren, Cloudpotenzial maximieren



Roberto Concu, Solution Sales Specialist Intelligent Cloud, Microsoft Deutschland GmbH

Im Zuge der Industrie 4.0 und Digitalisierungsthemen sind viele neue Anforderungen an eine IT-Infrastruktur hinzugekommen. Neue Projekte und Anwendungen erfordern agile, skalierbare und ad-hoc nutzbare Laufzeitumgebungen. Als Betreibermodell kommen hier oft gemischte Umgebungen wie IaaS, PaaS oder SaaS als „verlängerte-Werkbank“-Szenarien zum Einsatz. Die teilweise minutengenaue Abrechnung dieser Services passt nicht mehr in das traditionelle IT-Cost-Center-Szenario, sondern ermöglicht es, die zur Verfügung gestellten Services zu messen und dem jeweiligen Servicenehmer zu belasten.

Programm Dienstag, 17. April

Roberto Concu ist seit 2012 bei Microsoft und aktuell in der Position des Solution Sales Specialist Intelligent Cloud (Apps&Infrastructure). Er betreut Kunden aus dem Bereich Manufacturing mit den Schwerpunkt Chemicals, Pharma & HighTech. Roberto Concu startete nach seinem Elektrotechnik-Studium an der Universität Karlsruhe als Consultant bei IBM und hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Consulting- und Vertriebspositionen in der IT (IBM, Microsoft) sammeln können.

Track 2 ■ Raum C 7.2

Site-Collections mobilisieren: 08/15 oder doch bereichsspezifisch?

Franka Theis, Account Manager, SystAG Systemhaus GmbH

Benjamin Weidenbacher, Head of Application Development, SystAG Systemhaus GmbH

Unsere Referenten zeigen, welche Alternativen es gibt. Wo sind die Vor- und Nachteile von PowerApps, nativen Apps und den Standardlösungen? Wie mobilisiere ich bereits vorhandene (ältere) Site-Collections? Wie setzt man die unterschiedlichen Anforderungen seiner Abteilungen mobil um? Wir zeigen mögliche Wege anhand von Praxisbeispielen auf.

Franka Theis verantwortet als Account Manager bei der SYSTAG die Vermarktung von Mobilisierungs-Lösungen. Seit 2012 beschäftigt sie sich mit dem Bereichen Enterprise Mobility, App-Entwicklung und Beratung. Nach der Einführung von SYSTAGfiles übernahm sie die Aufgabe die Mobilisierung von SharePoint bei unseren Kunden zu unterstützen und weiter auszubauen.

Seit über 10 Jahren entwickelt und implementiert **Benjamin Weidenbacher** (Dipl. M. Sc.) Business Applikationen. Seit 2009 setzt der Entwicklungsleiter der SYSTAG den Fokus auf individuelle Datenbank- & App-Entwicklungen.

Track 3 ■ Raum C 7.1

Holistischer Managamentapproach mit SNOW und MS Cloud

Marco Benecke, Principal Consultant ITxM/Compliance, GAB Enterprise IT Solutions GmbH

Durch die Integration der Microsoft Cloud Produkte auf einer Plattform ermöglicht SNOW einen ganzheitlichen Überblick über die zur Verfügung stehenden Produkte sowie deren Vernetzung. Dadurch werden Schnittstellen erzeugt, durch die unterschiedlichsten Produkte miteinander kommunizieren und interagieren können. SNOW bietet in Ergänzung zur Microsoft Cloud dem Management eine ganzheitliche Sicht auf ihre Services und Infrastruktur. Lernen Sie von Marco Benecke, Head of ITxM/Compliance, wie sich SNOW und die Microsoft Cloud ergänzen und wie diese von der GAB Enterprise IT Solution GmbH eingesetzt werden.

Marco Benecke ist seit über zehn Jahren als Berater und Umsetzungsspezialist in der IT tätig. In dieser Zeit fokussierte er sich auf Implementierungs- und Migrationsprojekte unterschiedlichster Software. Er plante und koordinierte sowohl die Umsetzung als auch die Vor- und Nachbereitung. Dabei konzentrierte er sich stets auf die adressatengerechte Kommunikation. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sieht er sich als Schnittstelle zwischen Anforderungen und Umsetzbarkeit von IT-Projekten. Bei Investitionen legt er Wert auf die Prozessoptimierung sowie die bestmögliche Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bei GAB Enterprise IT Solution GmbH verantwortet er den Bereich ITxM & Compliance.

Track 4 ■ Raum C 6.2

Aus Daten Dokumente machen – am besten automagisch. LIVE Demo mit CRM, NAV, AX, SharePoint und SAP

Christian Bauer, CEO und Softwarearchitekt, dox42 GmbH

Johannes Linder, Lead Technical Evangelist, dox42 GmbH

Stellen Sie sich vor, Sie können aus all Ihren Systemen automatisch Dokumente generieren. Und zwar im perfekten Corporate Design, kundenindividuell personalisiert, weil Sie die Daten aus allen Systemen vernetzen können – und all das mit ein paar Mausklicks.

In dieser Session zeigen wir Ihnen in LIVE Demos wie Sie dox42 in Ihre bestehenden Prozesse integrieren. Schauen Sie mit uns unter die Motorhaube. Wir zeigen Ihnen wie Sie Angebote, Verträge, Präsentation und andere Dokumente aus Dynamics 365 CRM, NAV, AX, SharePoint oder SAP automatisieren. Sämtliche Vorlagen designen Sie ganz einfach in Word, Excel und PowerPoint – flexibel, intuitiv und trotzdem verdammt mächtig.

Christian Bauer ist CEO und Softwarearchitekt von dox42. Dox42 ist ein umfangreiches Softwareprodukt zur Dokumentenautomation und Datenintegration – flexibel, mächtig und intuitiv.

Christian Bauer verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung aus zahlreichen Softwareentwicklungs-, SharePoint-, Workflow- und Dokumentautomations-Projekten in unterschiedlichen Branchen. Begeistert von der Software-Lego Philosophie und no-code Lösungen gibt er sein Wissen regelmäßig in Webinaren und Konferenzvorträgen weiter.

Johannes Linder ist dox42 Lead Technical Evangelist und verfügt über umfangreiches Projekt-Knowhow in der Automatisierung und Prozessoptimierung in unterschiedlichen Branchen und teilt dieses Wissen regelmäßig auf Vorträgen in internationalen Konferenzen, in Webinaren oder Blog Einträgen. Sein Tätigkeitsfeld umfasst die dox42 Integration in eine Vielzahl von Technologien und Applikationen (Microsoft SharePoint, Office 365, Dynamics CRM, SAP, uvm.) sowie die Unterstützung von Kunden und Partnern im Rahmen von dox42 Projekten.

Track 5 ■ Raum C 6.1

Telefonieren mit Office 365: Online, Hybrid oder On-Prem

Frank Carius, Enterprise Architekt / Partner, Net at Work GmbH

Dirk Schmidtpott, Vertriebsleiter, Net at Work GmbH

Office 365 bietet mit Skype for Business und dem Add-on Telefonsystem in Deutschland und weiteren Ländern nun volle Telefonie zu 100% aus der Cloud. Teams holt mit vielen Features rasant auf. Damit bietet Microsoft noch mehr Lösungsansätze, Flexibilität und Schnelligkeit beim Rollout für Niederlassungen, Corporate Startups oder Ihr ganzes Unternehmen. Holen Sie sich in unserem Vortrag die Wissensbasis und Praxiserfahrung dafür.

Frank Carius, Dipl. Ing (BA) für technische Informatik, ist Mitbegründer des Systemintegrators und Softwarehauses Net at Work GmbH in Paderborn und einer der wenigen MVP für Skype for Business in Deutschland. Seine Schwerpunkte umfassen die Systemberatung und Projektleitung im Bereich Unified Communications, insbesondere die Planung, Implementierung und Migration von Microsoft Exchange und Skype for Business. Frank Carius publiziert regelmäßig auf der bekannten Website www.msxfaq.de.

Programm Dienstag, 17. April

Dirk Schmidtpott ist Vertriebsleiter des Systemintegrators und Softwarehauses Net at Work GmbH in Paderborn. Seit mehr als 25 Jahren ist die Vermarktung und der Verkauf von erklärungsbedürftigen Software-Produkten und verbundener Dienstleistungen seine Profession. Bei Net at Work hilft er den Kunden die Zusammenarbeit und Kommunikation auf Basis der bewährten Microsoft-Produkte zu digitalisieren und so den modernen, effizienten Arbeitsplatz der Zukunft individuell zu gestalten.

16:15 Uhr – 17:00 Uhr

Raum C 1.2.2

Die Kunst der kontinuierlichen Selbsterneuerung – So steigern Sie die Anpassungsfähigkeit Ihrer Organisation

Dr. Hans-Joachim Gergs, Senior Consultant, AUDI AG

Angesichts zunehmender Wettbewerbsdynamik und disruptiver Veränderungen gilt die Fähigkeit, sich schnell auf die sich ändernden Umweltanforderungen einzustellen als die zentrale Kernkompetenz von Unternehmen. Unternehmen haben langfristig mehr Erfolg, wenn sie sich kontinuierlich neu erfinden. Das „klassische“ Change Management gerät gegenwärtig an seine Grenzen, da seine Grundlogik reaktiv ist. Der Wandel wird erst dann angestoßen, wenn Unternehmen durch äußere Umstände dazu gezwungen werden oder sich bereits in der Krise befinden. Zurück in die Zukunft lautet die bessere Devise: Unternehmen müssen den Wandel bereits in guten Zeiten anstoßen. Der Vortrag zeigt wie diese Fähigkeit zur kontinuierlichen Selbsterneuerung in Unternehmen systematisch entwickelt werden kann. Es werden acht Prinzipien für ein neues Change Management an Hand vieler Praxisbeispiele dargestellt.

Dr. Hans Joachim Gergs arbeitet seit 14 Jahren als interner Berater im Bereich Veränderungsmanagement der AUDI AG in Ingolstadt. Ferner unterrichtet er seit mehr als 16 Jahren in verschiedenen Executive MBA Studiengängen der Business School der Technischen Universität München die Themen Change Management und Organisationstheorie und hat Lehraufträge der University of London und der Universität Heidelberg. Zuvor war er in einem Beratungsunternehmen im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung tätig. Nach seinem Studium (Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Psychologie) an der Universität Erlangen-Nürnberg war er an der Universität Jena am Institut für Arbeits-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie in der Grundlagenforschung tätig. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit waren Management und Führung sowie Organisationstheorie.

17:00 Uhr – 17:30 Uhr

Raum C 1.2.2

Closure. Verlosung der Gewinne unter den Teilnehmern, die Feedbackbögen abgeben.

Verabschiedung

Ralph Alkemade,
Sprecher des Vorstands des Microsoft Business User Forum e.V.

Sponsoren

Platin Sponsor

All for One Steeb AG

Unser Anspruch ist: für unsere Kunden die smartesten digitalen Geschäftsprozesse, Arbeitsabläufe und Workspaces zu gestalten – mit SAP und Microsoft. Wir sind erfolgreichster SAP-Partner weltweit und Microsoft Gold Partner. Die renommierte ISG Provider Lens 2017 sagt über uns: „Der Anbieter verfügt über Branchen-Prozess-Know-how und dedizierte Lösungen mit außergewöhnlichem Deep Dive in SAP- und Microsoft-Lösungen. All for One Steeb ist einer der ‚Schlüsselpartner' in den Cloud-Partnerökosystemen von SAP und Microsoft für die lokale Industrie."

Die All for One Steeb Gruppe beschäftigt rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 300 Mio. EUR. Zu unseren Kunden gehören rund 2.000 mittelständisch geprägte Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

ReLicense AG

Die ReLicense AG ist fokussiert auf den B2B-Transfer von Microsoft-Volumenlizenzen in Europa. Teil der Dienstleistung ist dabei, Unternehmen bei der Verhandlung von MS Cloud-Verträgen zu unterstützen und beraten sowie die hierdurch nicht mehr benötigten MS-Kauflizenzen anzukaufen und in Europa in Umlauf zu bringen. Die Transition in die MS Cloud wird dabei zum Großteil oder vollständig finanziert. Kauf- und Weiterverkäufe erfüllen dabei alle Bedingungen, welche in gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsprechungen definiert sind. Nicht ohne Grund durchlaufen Lizenztransfers der ReLicense AG seit Unternehmensgründung im Jahre 2008 in Europa Software-Audits ohne Beanstandungen. Das Management-Team verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in IT, IT-Infrastruktur und Second-Hand-Software.

Gold Sponsor

AppSphere AG

Die AppSphere AG realisiert mobile und zukunftsfähige IT-Arbeitsplatzkonzepte sowie -lösungen und unterstützt ihre Kunden bei der Transformation der Geschäftsabläufe in eine zunehmend digitalisierte Welt. Mittels ganzheitlicher Betrachtung der Geschäftsanforderungen, einer langjährigen Expertise und tiefgreifendem Technologiewissen in den Bereichen Application Delivery, Systems Management, Business Productivity sowie Cloud & Mobility Solutions realisiert AppSphere den Next Generation Workplace für ihre Kunden. Dieser ermöglicht ein agiles, sicheres und effizientes Arbeiten, steigert die Produktivität der Mitarbeiter und somit die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens – wir machen da weiter wo andere aufhören!

Renommierte mittelständische und große Unternehmen verschiedenster Branchen vertrauen seit der Gründung der AppSphere AG im Jahr 2010 auf die Lösungskompetenz des 70-köpfigen Teams. Die Portfolio-Attraktivität als Cloud- und Digital-Workplace-Spezialist wird durch diverse Auszeichnungen bekannter Marktforschungsunternehmen untermauert.

Bechtle AG

Die Bechtle AG ist mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt mit E-Commerce-Gesellschaften in 14 Ländern zu den führenden IT-Handelsunternehmen in Europa. Gegründet 1983, beschäftigt der Konzern mit Hauptsitz in Neckarsulm derzeit rund 8.353 Mitarbeiter. Seinen mehr als 70.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie dem Finanzmarkt bietet Bechtle herstellerübergreifend ein lückenloses Angebot rund um IT-Infrastruktur und IT-Betrieb aus einer Hand. Bechtle ist im Technologieindex TecDAX notiert. 2017 lag der Umsatz bei rund 3,6 Milliarden Euro.

Sponsoren

Dox42 GmbH

dox42 ist ein innovatives Softwareprodukt zur Dokumentenautomation und Datenintegration – flexibel, mächtig und intuitiv. dox42 ermöglicht es, automatisiert komplexe Dokumente zu generieren und dabei Daten, Bilder, Tabellen, dynamische Diagramme, QR-Codes und Textbausteine aus unterschiedlichen Datenquellen wie SharePoint, Datenbanken, Microsoft Dynamics 365, NAV, AX und CRM, SAP, WebServices oder Excel einzubinden. Mit den dox42 Microsoft Office Add-Ins können auch Business User Dokumentvorlagen im einheitlichen Corporate Design schnell und flexibel gestalten. Der dox42 Server lässt sich als Softwarebaustein in SharePoint, Websites, Anwendungen, CRM oder ERP-Systeme und Workflows nahtlos integrieren.

FMP software & process engineering GmbH

Die 2007 gegründete FMP software & process engineering GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen ist ein auf Prozessberatung- und Softwareentwicklung spezialisiertes Unternehmen. Für ihre innovativen Beratungs- und Softwarelösungen wurde sie im Jahr 2015 mit dem Preis „TOP 100 der Innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ ausgezeichnet. Als Microsoft Kompetenzpartner für „Collaboration and Content“, „Data Analytics“ und „Data Platform“ betreut die FMP sowohl große international agierende Unternehmen als auch klassische mittelständische Firmen aus den Branchen Industrie, Bau sowie Automotive. Mit dem ganzheitlichen „FMP-LifeCycle“-Ansatz profitieren Kunden und Partner der FMP von einem, in unzähligen Projekten bewährten Vorgehensmodell welches Transparenz und klare Kommunikation in allen Projektphasen für alle Beteiligten gewährleistet.

Formpipe Lasernet GmbH

Formpipe bietet Unternehmen seit über 20 Jahren die Möglichkeit, anspruchsvolle Geschäftsdokumente im Handumdrehen zu erstellen, zu konvertieren und zu versenden. Dank Formpipe ist es unter Microsoft Dynamics – von AX 4.0 bis 365 Operations – für jedermann möglich, bei dem Erstellen von Geschäftsdokumenten bis zu 75% Aufwand einzusparen und neben klassischen Ausdrucken auch das Potential von modernsten elektronischen Schnittstellen zu nutzen. Über ein geschultes Partnernetzwerk mit langjähriger Erfahrung werden Projekte vom Erstkontakt über Beratung bis zur erfolgreichen Umsetzung begleitet. Weltweit sind mehr als 300 Microsoft Dynamics AX und 365 Rollouts bei Unternehmen und Organisationen in sämtlichen Branchen mit Lasernet umgesetzt worden. Als Microsoft Gold Partner sowie TAP-Mitglied integriert Formpipe seine Lösungen in alle aktuellen Microsoft Dynamics Versionen.

intellecom GmbH

Leistungsfähige und sichere Informationssysteme sind wichtige Wettbewerbsfaktoren für ein Unternehmen. Jede Entscheidung, die Sie hier im Bereich Architektur und Technologie treffen, wirkt sich langfristig aus – auf Ihre IT-Kosten und Ihre Innovationsfähigkeit. Planen Sie also mit einem kompetenten Partner.

Unsere Themenschwerpunkte sind seit nahezu 20 Jahren die Bereiche Managed- und Professional Services, Cloud Computing, Security und Systeme. Nach den Anforderungen und Rahmenbedingungen unserer Kunden entwickeln wir die optimalen Lösungen. Langfristige Zusammenarbeit und echte Partnerschaft ist uns dabei wichtiger als kurzfristiger Erfolg. Unser Grundsatz: Komplexitäten beherrschen, Zusammenhänge finden, nachhaltig koordinieren und umsetzen.

msg services ag

Als IT-Service- und Consultingpartner entwickelt die msg services ag innovative Lösungen von hoher Leistungsqualität, mit denen unsere Kunden einen dauerhaften Mehrwert in ihrem Business entwickeln. Wir gehören zur msg-Gruppe, einem der bedeutendsten IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Herstellerunabhängig ausgerichtet reichen unsere Kernkompetenzen von der Prozessberatung über Infrastrukturlösungen bis zu Betriebs- und Anwendungsservices. Während wir über eigene Rechenzentren in Ismaning kundenindividuell gestaltbare Hosting-Services bis zum vollständigen Outsourcing anbieten, ist unser Consulting-Bereich von besonderen Kompetenzen für Microsoft- und Citrix-Lösungen geprägt.

TREND MICRO Deutschland GmbH

Als weltweit führender Anbieter von Cybersicherheitslösungen verfolgt TREND MICRO seit über 25 Jahren das Ziel, eine sichere Welt für den digitalen Datenaustausch zu schaffen.

Die Lösungen für Privatanwender, Unternehmen und Behörden bieten mehrschichtigen Schutz für Rechenzentren einschließlich cloudbasierter und virtualisierter Umgebungen, Netzwerke und Endpunkte. Sie sind für gängige Rechenzentrums- und Cloudumgebungen optimiert und sorgen so dafür, dass wertvolle Unternehmensdaten automatisch vor aktuellen Bedrohungen geschützt sind. Die miteinander kommunizierenden Produkte bilden einen Schutzmechanismus, der durch zentrale Transparenz und Kontrolle schnelleren, besseren Schutz ermöglicht.

Mit mehr als 5.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern und den umfassendsten Bedrohungsdaten weltweit ermöglicht Trend Micro seinen Kunden einen sicheren Weg in die Cloud.

Presentation Sponsor

Axians IT Solutions GmbH / Nintex

Die Axians IT Solutions mit Hauptsitz in Ulm ist ein herstellerunabhängiges IT-Haus und gehört zu Axians, der globalen Marke für ICT-Lösungen von VINCI Energies. Das Portfolio der Axians IT Solutions beinhaltet alle Komponenten der Core ICT-Anforderungen und bietet Lösungen für die Anforderungen der digitalen Transformation. Nintex ist der weltweit führende Anbieter von automatisierten Workflows. Mehr als 5.000 Organisationen, darunter auch 200 der 500 global umsatzstärksten Unternehmen (Fortune 500), vertrauen täglich und millionenfach auf die Software für die Workflow-Automatisierung. Gemeinsam bieten Ihnen Axians und Nintex ein ausgereiftes Portfolio an Lösungen für die Prozessautomatisierung.

GAB Enterprise IT Solutions GmbH

GAB Enterprise IT Solutions GmbH ist ein führendes Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für komplexe IT Infrastrukturen verschiedener Industriezweige wie Logistics, Manufacturing, Healthcare, Finance, Retail und Services. Wir unterstützen weltweit mittlere und große Organisationen dabei, ihre Ziele in den Bereichen Productivity, Collaboration & Communication und Security zu erreichen. Als Microsoft Gold und Microsoft CSP Direkt Partner sind wir Spezialist für alle Microsoft Cloud Dienste, IOT Projekte sowie eigene Cloud Lösungen.

GBS Europa GmbH

Die GBS Europa GmbH, ein Unternehmen der BULPROS Gruppe, ist führender Anbieter von Lösungen und Services in den Bereichen Messaging Security und Workflow für die Microsoft und IBM Collaboration Plattformen. Zu den Kernprodukten zählen zentrale E-Mail-Sicherheit mit der iQ.Suite für Microsoft Exchange und Office 365 sowie Workflow-Management mit dem GBS AppDesigner für SharePoint. Weltweit vertrauen mehr als 5.000 Kunden und 4 Millionen Anwender auf die Expertise von GBS. Der Konzern ist in Europa, Nordamerika sowie Asien tätig.

Sponsoren

Net at Work GmbH

Wir leben für neue Technologien und stehen unseren Kunden als Systemintegrator mit Lösungen und Werkzeugen für die digitale Kommunikation und Zusammenarbeit beratend und auf Augenhöhe zur Seite. Unser gemeinsames Ziel ist das „neue Arbeiten der Zukunft“, und unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Microsoft Kollaborationsplattform bestehend aus Office 365, SharePoint, Exchange, Skype for Business sowie Microsoft Azure als cloudbasierte Entwicklungsplattform.

Wir unterstützen die Einführung von neuen Lösungen und den Betrieb mit unseren Managed Services, ob in der Cloud oder on Premises. Als Microsoft Partner mit fünf Gold-Kompetenzen zählen wir zu den Top-Partnern in Deutschland und arbeiten direkt mit Microsoft zusammen, was die permanente Einarbeitung in neuste Lösungen mit sich bringt.

ORBIS AG

ORBIS ist ein international tätiges Software- und Business Consulting-Unternehmen. ORBIS berät und unterstützt internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen – von der IT-Strategie und Systemauswahl über die Optimierung der Geschäftsprozesse bis hin zur Systemimplementierung und Systemintegration. Dabei setzt ORBIS auf die Lösungen der Marktführer SAP und Microsoft, mit denen uns eine enge Partnerschaft verbindet. Im Bereich Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement beschäftigt ORBIS derzeit rund 130 Mitarbeiter. Auf Basis langjähriger CRM-Erfahrung und der engen strategischen Zusammenarbeit mit Microsoft, bietet ORBIS verschiedene von Microsoft zertifizierte Branchen-Templates und Add-ons. Erweiterungen für Customer Service und Field Service verbunden mit dem Prozess-Know-how aus verschiedenen Kundenprojekten, macht ORBIS zu einem präferierten Partner für dieses Themenfeld.

Rödl Dynamics AG

Kernkompetenz von Rödl & Partner ist es, mittelständische Unternehmen weltweit in allen Aspekten ihrer geschäftlichen Aktivitäten zu unterstützen – d.h. von der Steuer- und Rechtsberatung über die Wirtschaftsprüfung bis hin zur Unternehmens- und IT-Beratung. Deshalb betrachtet Rödl & Partner IT-Aufgabenstellungen niemals isoliert. Durch die interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit (108 Niederlassungen in 50 Ländern) unterstützen die Experten des Unternehmens seine Kunden umfassend mit betriebswirtschaftlichen und IT-Lösungen aus einer Hand. Bei Rödl & Partner steht dem Kunden ein spezialisiertes und erfahrenes Team für die Implementierung von Microsoft Dynamics AX/Microsoft Dynamics 365, den Customer Service/Customer Support und Integrationslösungen zur Verfügung. Mehr als hundert Mitarbeiterjahre Umsetzungserfahrung aus zahlreichen nationalen und internationalen Kundenprojekten geben ihm die Sicherheit, dass die Rödl-Berater und -Entwickler seine Ziele zur Steigerung von Qualität, Produktivität und Kundenzufriedenheit mit fachlichem Know-how und leistungsfähiger Technologie optimal unterstützen. Wir sind es gewohnt, kundenorientiert zu denken und zu handeln.

Snow Software GmbH

Snow Software ist der größte spezialisierte Entwickler von Software Asset Management-Lösungen. Pro Jahr geben Unternehmen rund 326 Milliarden Euro für Software aus – Snow stellt sicher, dass dieser Betrag an den richtigen Stellen investiert wird und dass Unternehmen die entsprechenden Lizenzen für die Software haben, die sie nutzen: nicht zu viele Lizenzen, aber auch nicht zu wenige. Genaues Budget Forecasting ist für jede Organisation von grundlegender Bedeutung. Software-Audits stellen ein großes Risiko mit ungeplanten Ausgaben dar. Die Lösungen von Snow gewährleisten die Transparenz um sicherzustellen, dass diese Risiken effektiv gemindert werden. Über 4.500 Unternehmen weltweit nutzen Snow Softwares SAM-Plattformen On Premise und aus der Cloud. Damit verwalten sie ihre Softwarelizenzen auf über 11 Millionen Desktop- und Mobilgeräten, vom Rechenzentrum bis in die Cloud.

SoftwareONE Deutschland GmbH

SoftwareONE unterstützt Unternehmen bei der digitalen Transformation in den folgenden Bereichen:

- Future Data Center: Flexibilität und Skalierbarkeit für die sich ändernden Geschäftsanforderungen.
- Future Workplace: Geschäftsproduktivität erhöhen und fortwährende Kommunikation mit Kooperationen rund um die Welt ermöglichen.
- Business Network & Security: Proaktive Sicherheit rund um Risiko- und Compliance-Management.

Zu den Service-Angeboten von SoftwareONE gehören Software- und Cloud-Portfolio Management. SoftwareONE nutzt eine bewährte Methodik, um Sie von der Planung über die Migrationsphase bis hin zu einem kontinuierlichen Managed Service zu unterstützen.

- Software Procurement Services: Ideale Softwarelösungen mit maximaler Rendite.
- SoftwareONE Technology Services: Perfektionierte End-to-End-Lösungen, die Advisory, Delivery und Support umfassen.
- SAM Services: Verschiedene Dienstleistungsstufen rund um Ihren Software-Lizenzierungsprozess.
- PyraCloud: Proaktiver und ganzheitlicher Überblick über das komplette Software-Portfolio.
- ZeroTouch from SoftwareONE: Automatisiertes und integriertes Software-Lifecycle- und Lizenzmanagement.

SYSTAG Systemhaus GmbH

Die SYSTAG ist seit 30 Jahren erfolgreicher IT-Dienstleister. Unsere Kernkompetenzen sind Datenbank- und App-Entwicklung sowie professionelle Services und Software-Lösungen im Enterprise Mobility Bereich. Wir fokussieren uns insbesondere auf die Optimierung von Geschäftsprozessen sowie die Entwicklung innovativer neuer Konzepte und Dienstleistungen. Bei der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen arbeitet unser Expertenteam Hand in Hand mit unseren Kunden.

Wir sind unter anderem Partner von Apple, Samsung, Microsoft, MobileIron und BlackBerry.

Terrabit GmbH

8MAN ist eine führende Lösung für Access Rights Management (ARM) in Microsoft-Umgebungen und schützt damit Unternehmen vor unberechtigten Zugriffen auf sensible Daten. Die in Deutschland von Protected Networks entwickelte Software-Lösung setzt Maßstäbe für professionelle Netzwerksicherheit und agile IT-Organisation und bündelt modernste Funktionalität mit der Erfüllung gängiger Sicherheits- und Compliance-Richtlinien. Die 8MAN Kernfunktionen umfassen: Permission Analysis, Security Monitoring, Documentation & Reporting, Role & Process Optimization und User Provisioning.

Als einziger 8MAN Service Partner bietet die Terrabit (Hauptsitz in Reutlingen) als IT-Partner exklusiv die offiziellen 8MAN Workshops sowie umfangreiche ARM-Dienstleistungen an. Ziel: Konzeption und Umsetzung passgenauer Berechtigungskonzepte gemäß Microsoft Best-Practice. Im Microsoft-Umfeld hat sich die Terrabit als Gold-Partner und Mitglied im Inner Circle sowie Cloud Excellence Circle ein veritables Standing erarbeitet.

Varonis Systems GmbH

Varonis ist ein Pionier in Sachen Datensicherheit und -analytik, der sich von den konventionellen Cybersicherheitsunternehmen dadurch unterscheidet, dass Varonis sich auf den Schutz von Unternehmensdaten konzentriert. Dazu gehören sensible Dateien und E-Mails; vertrauliche Kunden-, Patienten- und Mitarbeiterdaten; Finanzunterlagen; strategische Pläne und Produktpläne sowie anderes geistiges Eigentum.

Die Varonis Data Security Platform erkennt Insider-Bedrohungen und Cyberangriffe durch Analyse von Daten, Kontoaktivität und Benutzerverhalten; verhindert und begrenzt das Desaster, indem sensible und veraltete Daten gesperrt werden, und sichert effizient einen sicheren Zustand mit Automatisierung.Mit dem Fokus auf Datensicherheit bietet Varonis eine Vielzahl von Anwendungsfällen, einschließlich Governance, Compliance, Klassifizierung und Bedrohungsanalyse.

Dinner Sponsor

COMPAREX AG

Als global agierendes IT-Unternehmen mit über 30-jähriger Erfahrung ist COMPAREX einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Services und einer der Marktführer im Bereich Software-Lizenz-Management im EMEA-Raum. COMPAREX entwickelt innovative Services, die Kunden dabei helfen, Software-Produkte zu verwalten und diese so effizient wie möglich einzusetzen. Ziel ist es, die Produktivität der Unternehmen zu maximieren und sie auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten. Lizenzmanagement, Software-Beschaffung und Cloud-Services bilden die Basis des Angebotsportfolios, das durch umfassende Managed Services komplettiert wird. So kann COMPAREX Dienstleistungen liefern, die genau auf die Geschäftsanforderungen der Kunden zugeschnitten sind.

Gemäß dem Leitgedanken “By Your Side in a Digital World” unterstützt COMPAREX seine Kunden dabei, die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Transformation voll auszuschöpfen und für sich zu nutzen.

Vortrags Sponsor

adesso AG

Mit über 2.600 Mitarbeitern und einem dichten Netz an Standorten ist adesso einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum. adesso verfügt als Microsoft-Partner über aktuell zehn Gold-Kompetenzen und bietet auf Basis langjähriger Erfahrung mit Microsoft-Technologien ein ganzheitliches Beratungs- und Entwicklungsportfolio. Echte Wertschöpfung erfahren die adesso Kunden jedoch erst durch tiefe Branchenexpertise in den Kernbranchen Maschinenbau, Retail, Banken, Versicherungen, Healthcare, Utilities, Automotive und öffentliche Verwaltung. Zu den Kunden im Microsoft-Bereich zählen unter anderem Munich Re, GRENKE, ITERGO, TÜV Rheinland, Union Investment, Sprint Sanierung, ista, X-FAB, Royal Canin, WiLO und ECE. Die Verbindung von Beratungskompetenz und zertifiziertem Technologieverständnis im Umfeld von Office 365, Azure, Dynamics 365, SharePoint, Business Intelligence und Application Development macht adesso zu einem führenden Partner im deutschsprachigen Raum – von der Konzeption über die Realisierung bis zum Application Management.

Stand Sponsor

almanic AG

Die almanic AG implementiert Unternehmenslösungen zur durchgängigen Abbildung von Geschäftsprozessen. Als Systemintegrator setzen wir dabei auf leistungsfähige Standardsoftware namhafter Hersteller. Unser Lösungsportfolio umfasst die Microsoft Dynamics 365 Enterprise Plattform und moderne Internet-of-things (IoT) und Industrie 4.0 Anwendungen auf Basis von Microsoft Azure und e-ControlNet.

Mit mehr als 100 Spezialisten haben wir in den vergangenen Jahren über 200 Projekte für mittelständische Unternehmen jeder Größenordnung im In- und Ausland realisiert. Mittels IoT Technologie konnten dabei bereits zahlreiche Geräte und Anlagen in die Prozesslandschaft unserer Kunden integriert werden. Unsere Kunden sind vor allem aus den Branchen Wholesale & Distribution, Hightech, Automotive und Metals.

edoc solutions ag

Die edoc solutions ag ist Spezialist für Softwarelösungen und Dienstleistungen rund um das Management unternehmensweiter Informationen. Als Microsoft Gold Application Development Partner hat sich das Unternehmen zudem, neben der Standard Produktentwicklung basierend auf dem Microsoft .NET Framework [C#], auch auf Produkt- und Lösungsentwicklungen für die Microsoft Dynamics® ERP Plattformen AX und NAV spezialisiert. edoc kombiniert dabei das eigene Know-how aus seiner über 20-jährigen ECM Erfahrung im Umgang mit Dokumenten und Geschäftsprozessen in den ERP Systemen Microsoft Dynamics® AX und NAV. Auf dieser Basis entwickelt edoc standardisierte ECM Lösungen für Microsoft Dynamics® ERP, berät Kunden im Umgang mit Dokumenten und Prozessen, liefert und installiert Lösungen und richtet diese entsprechend den Kundenwünschen und den edoc Best Practice Erfahrungen ein. Ein Microsoft Dynamics® ERP geschultes Team von Professional Service Mitarbeitern, mit dediziertem AX bzw. NAV Know-how, steht dem Kunden dabei jederzeit gerne zur Verfügung.

L-mobile solutions GmbH & Co. KG

Als inhabergeführtes Unternehmen bietet die L-mobile benutzerfreundliche mobile B2B-Softwarelösungen. Egal, ob im Lager, in der Produktion oder im Service – die Notwendigkeit papierlos und medienbruchfrei zu arbeiten wird immer größer. Als einer der führenden Softwareanbieter ermöglichen wir mit unseren Lösungen für digitalisierte Lagerlogistik und Produktion oder digitalem Service Management ein hohes Maß an Arbeitsqualität und mobilem Fortschritt. Unsere Softwarelösungen für die ERP-Systeme MS Dynamics NAV und AX fügen sich optimal in Ihre vorhandene IT-Landschaft ein. Sensible Daten bleiben innerhalb Ihres firmeneigenen Systems. Somit bestimmen Sie jederzeit, wie transparent Ihr Arbeitsumfeld gestaltet sein soll. Darüber hinaus entwickeln wir stetig neue Technologien für das NAV/AX Umfeld und passen uns damit den stark wachsenden Märkten im Bereich Industrie 4.0 und digitale Transformation an.

Das mbuf Partnernetzwerk

Das Partnernetzwerk im Microsoft Business User Forum e. V. (mbuf) bietet Dienstleistungs- und Lösungsanbietern die Möglichkeit, sich den mbuf Mitgliedern zu präsentieren. Jedes Partnerunternehmen kann sich und seine Leistungen im geschlossenen Mitgliederportal vorstellen, Referenzprojekte und Ansprechpartner aufführen.

Darüber hinaus sind die Leiter und Mitglieder der mbuf Arbeitsgruppen an der Zusammenarbeit mit Partnern interessiert, die AG-Veranstaltungen mit relevanten Beiträgen bereichern wollen. Als Mitglied des Partnernetzwerks haben Unternehmen Zugang zu dieser attraktiven Zielgruppe in einem werbefreien Umfeld. Im Gegenzug verpflichten sie sich durch den Partnerkodex – welcher Bestandteil des Partner-Vertrages ist – die Teilnahme an Veranstaltungen der mbuf Arbeitsgruppen nicht für werbliche Aktivitäten zu nutzen.

Weitere Informationen zum Partnernetzwerk finden sich unter mbuf.de/partnernetzwerk. Der Antrag auf Aufnahme in das Partnernetzwerk kann unter mbuf.de/mbuf/downloads heruntergeladen werden.
Leistungen

Der Partner erhält die Möglichkeit, sich und seine Leistungen im geschlossenen Mitgliederportal und in Arbeitsgruppensitzungen des Microsoft Business User Forums e.V. zu präsentieren. Das umfasst folgende Möglichkeiten:

1. Vorstellung im geschlossenen mbuf Mitgliederportal

Auf Basis einer von mbuf gestalteten Vorlage erhält der Partner die Möglichkeit, sein Unternehmen und dessen Leistungen im Mitgliederportal vorzustellen. Auf dieser Seite kann er auch Termine zu Events einstellen, die exklusiv für mbuf Mitglieder veranstaltet werden. Darüber hinaus kann der Partner in diesem Portal allgemeine Informationen und die Termine der AG-Sitzungen einsehen.

2. Success Storys mit mbuf Mitgliedern

Sofern der Partner mit mbuf Mitgliedern erfolgreich Projekte durchgeführt hat, kann er diese Projekte als – von dem mbuf Mitglied zu autorisierende – Success Story darstellen und von mbuf in das Mitgliederportal einstellen lassen.

3. Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen

Über das Mitgliederportal erhält der Partner eine Übersicht über die aktuelle Planung der AG-Termine mit den jeweiligen Themenschwerpunkten. AG-Sitzungen finden in der Regel zwei- bis viermal pro Jahr an unterschiedlichen Orten statt. Der Partner kann sich auf dieser Basis individuell mit einem AG-Leiter abstimmen, ob er an einer AG-Sitzung (ggf. nur zeitweise) teilnehmen und einen kurzen Vortrag zu Themen, die in der Sitzung behandelt werden, halten kann. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

4. Besuch des mbuf Jahreskongresses

Zum Besuch des mbuf Jahreskongresses erhält der Partner zwei Gutscheine für den Kongress inklusive der Abendveranstaltung, sofern das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt des Kongresses ungekündigt besteht. Weitere Karten kann der Partner gemäß der aktuellen Preisliste erwerben.
Die Teilnahme am Partnernetzwerk und die Teilnahme am mbuf Jahreskongresses als Aussteller und/oder Vortragsredner sind Gegenstand separater Verträge.

5. Mit der Teilnahme am mbuf Partnernetzwerk werben

Mit der Teilnahme am mbuf Partnernetzwerk darf der Partner in seinen Publikationen in gedruckter oder elektronischer Form während der Vertragslaufzeit werben. mbuf stellt dafür das entsprechende Signet zur Verfügung, das nicht verändert werden darf.

mbuf Kurzportrait

Das Microsoft Business User Forum e.V. (mbuf) ist die weltweit einzige unabhängige Anwendergemeinschaft auf Entscheiderebene, die strategisch und geschäftsorientiert im Dialog mit Microsoft dafür arbeitet, die Produkte und Lösungen des Softwareherstellers für den professionellen Einsatz zu optimieren. Das im Jahr 2004 gegründete Netzwerk von Anwenderunternehmen sensibilisiert Microsoft für die Anforderungen großer Unternehmen und ermöglicht seinen Mitgliedern, in den derzeit 13 Arbeitsgruppen praxisnah Themen von IT-Security und Lizenzmanagement bis hin zu Microsoft Dynamics zu diskutieren. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren circa zwei Millionen Microsoft-Seats.

Die mbuf Arbeitsgruppen:

- Business Intelligence
- CIO Kreis
- Collaboration
- Development
- Dynamics AX
- Dynamics AX – Administration
- Dynamics AX – Finance/Controlling
- Dynamics CRM
- Dynamics NAV
- Enterprise Infrastructure
- IT-Security-Management
- License-Management
- Workplace-Management

mbufJK18

Microsoft Business User Forum e.V.
mbuf e.V. – Werner-von-Siemens-Straße 2 – 64319 Pfungstadt

mbuf

Aktuelle Informationen zum Kongress
finden Sie auf www.2018.mbuf.de

Folgen Sie #mbufJK18 in